



Beteiligungsbericht 2017





	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
Beteiligungen	5
ITS GmbH	7
Baesweiler Entwicklungsgesellschaft mbH	11
Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen GmbH	15
EWV Energie- und Wasser- Versorgung GmbH	19
EWV Baesweiler GmbH & Co. KG	25
EWV Baesweiler Verwaltungs-GmbH	29
enwor – energie & wasser vor ort GmbH	33
Baesweiler Baugenossenschaft eG	39
Energeticon GmbH	43
regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH	47
RegioEntsorgung AöR	51
Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung	57
Wasserverband Eifel - Rur	61
Städte- und Gemeindebund NRW e.V.	65
Zweckverband VHS Nordkreis Aachen	67
Zweckverband Aachener Verkehrsbund (ZV AVV)	71



Die Stadt Baesweiler legt mit dieser Ausgabe den **Beteiligungsbericht 2017** vor und gibt damit Auskunft über ihre Beteiligungen in privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Form gemäß § 117 der Gemeindeordnung NRW. Der jährlich fortzuschreibende Beteiligungsbericht soll dem Stadtrat sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Überblick über den Beteiligungsbesitz der Stadt Baesweiler geben und in kompakter Form über

- die organisatorisch-rechtliche Struktur der Beteiligungen
- die Besetzung der Organe durch die Stadt Baesweiler und
- die stichtagsbezogene wirtschaftliche Lage der Gesellschaften und Zweckverbände

verschaffen.

Der Beteiligungsbericht ist, bezogen auf den jeweiligen Abschlussstichtag, gemäß § 117 der GO NRW dem Jahresabschluss als Anlage beizufügen.

Neben den Beteiligungen in privater Rechtsform sind in dem Bericht auch folgende öffentlich-rechtliche Beteiligungen der Stadt Baesweiler aufgeführt:

- Wasserverband Eifel-Ruhr
- RegioEntsorgung AöR
- Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung
- Zweckverband VHS Nordkreis Aachen
- Städte- und Gemeindebund
- Zweckverband Aachener Verkehrsverbund

Der Beteiligungsbericht wird nach Bekanntgabe im Rat zur Einsichtnahme bei der Finanzabteilung der Stadt Baesweiler offen gelegt, deren Mitarbeiter für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung stehen. Hierauf wird durch öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Baesweiler, im November 2018

(Prof. Dr. Willi Linkens)
Bürgermeister



Der vorliegende Beteiligungsbericht 2017 orientiert sich in seinem Aufbau an den Vorgaben des § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW). Gefordert werden gesonderte Angaben und Erläuterungen zu folgenden Punkten:

- die Ziele der Beteiligung,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage,
- die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
- die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
- die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
- der Personalbestand jeder Beteiligung.

Aus Vereinfachungsgründen werden die meist umfangreichen Lageberichte der Unternehmen und Zweckverbände komprimiert wiedergegeben und lediglich auf deren Kernaussagen beschränkt.

Die wirtschaftlichen Angaben im Beteiligungsbericht beziehen sich auf die zuletzt vorgelegten, attestierten Prüfberichte der jeweiligen Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 01.01.2016 bis 31.12.2016. Gleiches gilt für etwaig dargestellte Kennzahlen.

Angaben zur Besetzung der Aufsichts- und Entscheidungsgremien berücksichtigen den Stand der Mandatswahrnehmung zum Stichtag 31.12.2016 durch die Vertreter der Stadt Baesweiler.

Aus der beigefügten Grafik sind alle Beteiligungen der Stadt Baesweiler in privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Form graphisch ersichtlich.

Stadt Baesweiler

Wirtschaft- und Strukturförderung

ITS Internationales
Technologie- und Service
Center Baesweiler GmbH

Baesweiler
Entwicklungsgesellschaft
mbH (BEG)

Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft mbH der
StädteRegion Aachen

Energeticon gGmbH;

Ver- und Entsorgung

EWV Energie und
Wasserversorgungs
GmbH

EWV Baesweiler GmbH
& Co KG

EWV Baesweiler
Verwaltungs GmbH

enwor - energie & wasser
vor ort GmbH

RegioEntsorgung AöR

Wohnungswirtschaft

Baesweiler
Baugenossenschaft eG

Dienstleistungs- unternehmen

regio iT aachen -
gesellschaft für
*informationstechnologie
mbH*

Zweckverbände

Entsorgungszweck-
verband
RegioEntsorgung

Wasserverband
Eifel-Ruhr

Städte- und
Gemeindebund

Zweckverband Aachener
Verkehrsverbund
(ZV AVV)

Zweckverband VHS
Nordkreis Aachen



Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Die „its Internationales Technologie- und Service-Center Baesweiler GmbH“ war auch im Geschäftsjahr 2016 als Betreibergesellschaft des Internationalen Technologie- und Service-Centers Baesweiler tätig.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur der Stadt Baesweiler und der Aachener Region. Insbesondere durch die Ansiedlung und Förderung kleinerer und mittlerer Unternehmen sowie ausländischen Firmen.

Öffentliche Zwecksetzung

Aufgaben der Wirtschaftsförderung zählen zu den nichtwirtschaftlichen Betätigungen der Gemeinde i.S. § 107 Abs. 2 Nr. 3 Gemeindeordnung NRW (GO NRW).

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Sitz:	52499 Baesweiler
Geschäftsführung:	Herr Bürgermeister Prof. Dr. Willi Linkens ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Dirk Pfeifferling ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Vertreter der Stadt Baesweiler

in der Gesellschafterversammlung:	Frank Brunner, Beigeordneter
	Jürgen Burghardt, Ratsherr
	Mathias Puhl, Ratsherr
	Dr. Karl-Josef Strank, Ratsherr
	Rolf Beckers, Ratsherr

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 26.000,00 EUR

Anteil der Stadt Baesweiler am gezeichneten Kapital: 16.640,00 EUR

Gesellschafter:

	Anteile am Stammkapital in EUR	Anteile am Stammkapital in %
Stadt Baesweiler	16.640,00	64,00
Sparkasse Aachen	7.800,00	30,00
Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen GmbH	1.560,00	6,00
	26.000,00	100,00



Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2014	2015	2016
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.737,00	3.490,00	2.179,00
II. Sachanlagen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	19.650,00	14.730,00	16.033,00
III. Finanzanlagen Beteiligungen	2.372,64	2.372,64	2.372,64
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.468,88	5.997,98	22.711,44
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.446,13	1.017,95	19.871,83
	7.915,01	7.015,93	42.583,27
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	115.179,38	115.116,11	153.615,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.956,51	15.173,57	18.147,06
Bilanzsumme Aktiva	157.810,54	157.898,25	234.930,59
Passiva	2014	2015	2016
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
II. Gewinnvortrag	28.639,97	28.639,97	28.639,97
III. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen	29.067,16	25.511,44	35.562,49
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	168,50	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.323,98	7.895,25	25.872,48
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.435,44	16.430,93	55.488,55
4. sonstige Verbindlichkeiten	53.073,80	52.318,97	62.251,92
	73.001,72	76.645,15	143.612,95
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.101,69	1.101,69	1.115,18
Bilanzsumme Passiva	157.810,54	157.898,25	234.930,59



Gewinn- und Verlustrechnung:

	2014	2015	2016
1. Umsatzerlöse	445.409,85	439.001,55	501.533,44
2. sonstige betriebliche Erträge	16.538,43	3.648,13	23.122,29
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.939,59	3.520,17	2.820,74
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	240.894,91	248.277,63	265.525,11
	243.834,50	251.797,80	268.345,85
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	129.010,26	143.540,26	149.438,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	33.514,78	37.239,46	40.311,90
	162.525,04	180.779,72	189.750,29
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11.377,07	9.869,43	10.220,94
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	85.660,04	67.009,15	67.875,40
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	1.440,00	1.680,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	71,77	10,04	8,04
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39,48	61,48	53,82
10. Ergebnis nach Steuern	41.416,08-	65.417,86-	9.902,53-
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,74-	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	0,00	103,00	238,00
13. Erträge aus Verlustübernahme	41.415,34	65.520,86	10.140,53
14. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

Personalbestand:

Während des Zeitraums vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015 waren durchschnittlich 7 Angestellte, davon 3 in geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen, beschäftigt.

Während des Zeitraums vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016 waren durchschnittlich 7 Angestellte, davon 3 in geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen, beschäftigt.

Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Die Stadt Baesweiler ist Eigentümerin des Gebäudes Arnold-Sommerfeld-Ring 2, Baesweiler (Firmensitz ITS GmbH). Das Gebäude wird an die ITS GmbH gegen Zahlung einer Pacht in Höhe von jährlich 70.000 € (Laufzeit Pachtvertrag bis 30.04.2020) verpachtet. Als Hauptgesellschafter übernimmt die Stadt Baesweiler die Verlustabdeckung. Im Jahr 2016 wurde eine Verlustabdeckung in Höhe von 10.141 € von der Stadt Baesweiler an die ITS GmbH gezahlt.



Auszug aus dem Lagebericht

Die Auslastungsquote der Mietflächen des its Baesweiler liegt im Jahresdurchschnitt 2016 bei 101 % und damit auf einem neuen Rekordniveau. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass aufgrund der sehr großen Nachfrage Räumlichkeiten im its vermietet wurden, die ursprünglich nicht für eine dauerhafte Vermietung vorgesehen waren, hierzu zählen beispielsweise Konferenzräume, Verwaltungsbüros, Pausenräume und Abstellräume. Aufgrund der Zielrichtung der Gesellschaft und der besonderen Aufgabenstellungen, insbesondere bei der Unterstützung von Existenzgründern und technologieorientierten Unternehmen, ist ein kostendeckender Betrieb nur bei einer maximalen Auslastung (Vollauslastung) der zur Vermietung stehenden Büro-, Hallen- und Laborflächen sowie auch Stellplätze zu erreichen. Bei einer geringeren Flächenauslastung ist der bisherige Umfang der Dienstleistungen der its GmbH nur durch die Bereitstellung von Liquidität und Kapital der Stadt Baesweiler möglich. Derzeit ist ein Großteil der Stellplätze nicht vermietet.

Auch im Geschäftsjahr 2017 ist es unter Berücksichtigung der sich abzeichnenden Ertragslage erforderlich, Einsparungen bei den Investitionen vorzunehmen. Es ist daher vorgesehen, die Investitionsausgaben der its Baesweiler GmbH auf dringend erforderliche Ersatzinvestitionen der Geschäftsausstattung zu beschränken.

Auszüge von Unternehmen mit größeren angemieteten Flächen sind für das Jahr 2017 zurzeit nicht geplant. Sollten wider Erwarten im Laufe des Kalenderjahres 2017 größere Mietflächen im its frei werden, die nicht umgehend wieder vermietet werden können, wird sich dies negativ auf die Auslastungsquote und das Ergebnis auswirken. Hiervon ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht auszugehen.



Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Die Förderung der wirtschaftlichen und städtebaulichen Entwicklung der Stadt Baesweiler, insbesondere der Erwerb von Flächen, die Erschließung dieser Flächen, die Durchführung der hierfür erforderlichen sonstigen Maßnahmen und die Vermarktung dieser Flächen.

Öffentliche Zwecksetzung

Aufgaben der Wirtschaftsförderung und der Wohnraumversorgung (städtebauliche Entwicklung) zählen zu den nichtwirtschaftlichen Betätigungen der Gemeinde i.S. § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	
Sitz:	52499 Baesweiler	
Geschäftsführung:	Prof. Dr. Willi Linkens, Iris Tomczak Pestel, (ab 27.04.2016) Peter Strauch, (bis 26.04.2016)	Bürgermeister techn. Dezernentin I. und techn. Beigeordneter
Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:	Jürgen Burghardt, Mathias Puhl Dr. Karl-Josef Strank Rolf Beckers	1. stellv. Bürgermeister

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	26.150,00 EUR
Anteil der Stadt Baesweiler am gezeichneten Kapital:	25.600,00 EUR
Anteil des its (Internationales Technologie- und Service Center Baesweiler GmbH) am gezeichneten Kapital:	550,00 EUR



Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2014	2015	2016
Aktiva			
A. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Grundstücke	1.275.453,86	1.126.887,93	896.895,67
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	221,97	0,00	0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	122.005,02	114.755,14	107.297,14
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.390,38	2.885,68	3.092,63
III. Guthaben bei Kreditinstituten	31.822,96	266.081,44	395.430,26
B. Rechnungsabgrenzungsposten	791,35	791,35	791,35
Bilanzsumme Aktiva	1.432.685,54	1.511.401,54	1.403.507,05
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.150,00	26.150,00	26.150,00
II. Kapitalrücklage	109.329,03	109.329,03	109.329,03
III. Gewinnvortrag	0,00	66.165,86	145.522,51
IV. Jahresüberschuss	66.165,86	79.356,65	106.307,18
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	10.880,00	10.400,00	9.920,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.220.000,00	1.220.000,00	1.000.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160,65	0,00	6.278,33
Bilanzsumme Passiva	1.432.685,54	1.511.401,54	1.403.507,05



Gewinn- und Verlustrechnung:

	2014	2015	2016
1. Umsatzerlöse	769.236,00	285.605,00	368.079,50
2. Veränderung des Bestandes an Grundstücken	657.256,32-	148.565,93-	212.570,68
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.762,86	1.303,72	0,08
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Grundstücke	0,00	22.213,45	0,00
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.800,00	4.800,00	4.853,33
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.020,21	1.033,99	1.488,30
6. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	17.421,58
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	22.600,03	19.115,06	18.992,47
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.085,64	817,44	740,17
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.242,58	6.297,41	3.563,96
10. Ergebnis nach Steuern	70.165,36	85.700,32	109.929,43
11. Sonstige Steuern	3.999,50	6.343,67	3.622,25
12. Jahresüberschuss	66.165,86	79.356,65	106.307,18

Personalbestand:

Die Gesellschaft beschäftigte in 2016 neben den Geschäftsführern keine Arbeitnehmer.

Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Für den Fall eines Jahresfehlbetrages hat sich die Stadt Baesweiler als Gesellschafterin auf der Grundlage eines Ratsbeschlusses bereit erklärt, eventuelle Verluste zu übernehmen (Verlustübernahmeerklärung). Die Beschlussfassung über die Höhe der evtl. erforderlichen Verlustübernahme erfolgt jeweils durch die Beschlussfassung der Haushaltssatzung. 2016 wurde keine Verlustübernahme durch die Stadt Baesweiler gezahlt.



Auszug aus dem Lagebericht

Folgende Kernaussagen im Lagebericht sind hervorzuheben:

Im Gewerbegebiet „Übacher Weg“ – Bebauungsplan 3 C wurde ein Grundstück mit einer Größe von 10.434 qm veräußert. Die BEG verfügt in dem Gebiet nur noch über ein vermarktbare Grundstück von 3.469 qm, für das nach wie vor eine Kaufoption zugunsten eines Käufers bis Ende 2018 besteht.

Im Gewerbegebiet Nord – Bebauungsplan 3 D – wurde im Jahr 2016 ein Grundstück von 2.495 qm veräußert. Für den gleichen Erwerber wurde darüber hinaus bereits im Juni 2014 eine fünfjährige Kaufoption (bis 11.06.2019) an einer weiteren Fläche von bis zu ca. 17.000 qm eingeräumt. Die BEG verfügt zum 31.12.2016 im Gewerbegebiet 3 D noch über Grundstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 95.457 qm.

Unter Berücksichtigung der nicht vermarktaren Öko-/Ausgleichsflächen von ca. 54.989 qm ergibt sich zum 31.12.2016 noch eine vermarktare Fläche von insgesamt von ca. 40.468 qm (inkl. der Optionsfläche).

Aufgrund dem aus Änderungen im Bebauungsplan 3 D und aus Verkäufen gestiegenen Anteil von Öko-/ Ausgleichsflächen, verringerte sich die Fläche der vermarktaren Gewerbegrundstücke. Unter Berücksichtigung der in 2016 und in Vorjahren erfolgten Veräußerungen musste eine Neubewertung vorgenommen werden, die zu einem Abwertungsbedarf im Berichtsjahr 2016 von ca. 17 TEUR führte.

Es ist nicht auszuschließen, dass wegen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der damit verbundenen geringeren Nachfrage nach Gewerbe- und Wohngrundstücken und der erheblichen Wettbewerbssituation der angrenzenden Städte die von der Gesellschaft geforderten Kaufpreise nicht erzielt werden können bzw. sich die Vermarktung der Flächen verzögern könnte.

Ferner ist beabsichtigt, für das Gewerbegebiet 3 F (in Richtung Setterich) ein Bebauungsplanverfahren durchzuführen und diesen Bereich danach zu erschließen. Entsprechende Gesellschafterbeschlüsse zum Ankauf der privaten Ackerparzellen in diesem Bereich wurden bereits gefasst. Der erste Kaufvertrag wurde schon geschlossen, die beiden anderen Kaufverträge sollen in Kürze beurkundet werden. Um diese Verkäufe zu finanzieren ist vorgesehen, die Restsumme aus dem aktuellen Euriborkredit abzurufen und um eine darüber hinaus benötigte Summe zu erhöhen. Hierüber wurde in der Gesellschafterversammlung am 25.04.2017 ein entsprechender Beschluss gefasst.



Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Die Aufgaben der Gesellschaft bestehen darin, die wirtschaftlichen Entwicklungen in der StädteRegion Aachen in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse voranzutreiben und zu begleiten. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze zu schaffen, bestehende Arbeitsplätze zu sichern sowie für die Ansiedlung von Gewerbetreibenden im Gebiet der Gesellschaft und somit auch in der Stadt Baesweiler zu werben.

Durch die Beteiligung der Kommunen ist es möglich, die wirtschaftsfördernden Maßnahmen aufeinander abzustimmen und gezielt einzusetzen.

Öffentliche Zwecksetzung

Aufgaben der Wirtschaftsförderung zählen zu den nichtwirtschaftlichen Betätigungen der Gemeinde i. S. § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Sitz:	52146 Würselen
Geschäftsführung:	Prof. Dr. Axel Thomas, Herzogenrath
Aufsichtsratsvorsitzender:	Helmut Etschenberg, Städteregionsrat
Vertreter der Stadt Baesweiler im Aufsichtsrat:	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister
Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital:	2.303.500,00 EUR
Anteil der Stadt Baesweiler am gezeichneten Kapital:	5.200,00 EUR

Gesellschafter:

	Anteile am Stammkapital in EUR	Anteile am Stammkapital in %
StädteRegion Aachen	1.183.100,00	51,36
Sparkasse Aachen	306.800,00	13,32
Stadt Stolberg	213.400,00	9,27
Stadt Eschweiler	189.400,00	8,23
Stadt Alsdorf	151.800,00	6,59
Stadt Würselen	128.500,00	5,59
Stadt Herzogenrath	109.700,00	4,76
Stadt Baesweiler	5.200,00	0,22
Stadt Monschau	5.200,00	0,22
Gemeinde Roetgen	5.200,00	0,22
Gemeinde Simmerath	5.200,00	0,22
Gesamt	2.303.500,00	100

Beteiligungen der WFG an anderen Unternehmen:

Kapitalbeteiligungen

	in EUR zum 31.12.2016	in EUR zum 31.12.2015
AGIT Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH	13.000,00	13.000,00
Technologie-Park Herzogenrath GmbH	8.000,00	8.000,00
Meß- und Prüfzentrum Krafftfahrzeugtechnik Alsdorf GmbH		6.493,40
HIMO Handwerker-Innovationszentrum Monschau Betreiber-Gesellschaft mbH	2.556,46	2.556,46
its Internationales Technologie- und Servicecenter Baesweiler GmbH	1.560,00	1.560,00
Zentrum für industrieorientierte Dienstleistungen Stolberg GmbH	1.533,88	1.533,88
Gewerbe-Technologie-Center Eschweiler GmbH	550,00	550,00
	27.200,34	33.693,74

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2014	2015	2016
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.602,00	678,00	125,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.922.667,00	4.738.656,67	2.683.172,67
2. technische Anlagen und Maschinen	248.438,00	225.490,00	78.791,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	37.777,21	29.714,02	22.237,51
	5.208.882,21	4.993.860,69	2.784.201,18
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	33.693,74	33.693,74	27.200,34
2. sonstige Ausleihungen	6.985,63	4.642,41	2.245,44
	40.679,37	38.336,15	29.445,78
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	122.258,20	0,00	0,00
2. Grundstücke	905.820,94	1.663.614,45	1.664.406,62
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.619,81	69.480,78	8.502,74
2. Forderungen aus Public-Leasing-Verträgen	12.942.887,74	9.164.977,86	7.574.320,35
3. Forderungen gegen Gesellschafter	545.000,00	445.000,00	445.000,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	74.059,64	12.444,46	8.537,11
	13.582.567,19	9.691.903,10	8.036.360,20
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.891.982,77	1.724.597,01	1.412.083,69
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.875,59	13.184,36	18.143,21
D. Aktive latente Steuern	59.231,00	92.617,00	74.000,00
Bilanzsumme Aktiva	21.825.899,27	18.218.790,76	14.018.765,68



Passiva	2014	2015	2016
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.303.500,00	2.303.500,00	2.303.500,00
II. Verlustvortrag (-)/Gewinnvortrag (+)	90.560,79	221.011,32	92.026,86-
III. Jahresfehlbetrag (-)/Jahresüberschuss (+)	130.450,53	313.038,18-	169.800,58
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	31.908,00	0,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>524.820,00</u>	<u>966.209,68</u>	<u>696.180,00</u>
	556.728,00	966.209,68	696.180,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.610.530,58	14.941.483,58	10.900.295,05
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.258,18	25.051,15	9.819,38
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.418,21	0,00	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>60.422,04</u>	<u>69.221,30</u>	<u>29.765,93</u>
	18.689.629,01	15.035.756,03	10.939.880,36
D. Rechnungsabgrenzungsposten	55.030,94	5.351,91	1.431,60
Bilanzsumme Passiva	21.825.899,27	18.218.790,76	14.018.765,68

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2014	2015	2016
1. Umsatzerlöse	2.387.758,25	1.931.986,86	1.288.522,22
2. Verminderung des Bestands an Grundstücken	804.728,00-	0,00	0,00
3. Verminderung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge	0,00	120.091,00-	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	267.725,59	403.075,10	52.491,27
5. Materialaufwand	0,00	390.093,02-	319.146,34-
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	410.764,19-	388.948,17-	389.323,35-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>104.830,81-</u>	<u>97.563,43-</u>	<u>95.911,99-</u>
	515.595,00-	486.511,60-	485.235,34-
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	220.797,23-	219.163,91-	147.509,51-
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>	<u>83.145,58-</u>	<u>0,00</u>
	220.797,23-	302.309,49-	147.506,51-
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	586.071,22-	1.164.219,23-	208.940,49-
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	9.078,29
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46.236,60	12.836,39	12.893,84
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	842.180,07-	625.177,99-	408.325,21-
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	267.651,08-	740.503,98-	206.171,27-
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.756,51	33.386,00	20.659,85-
14. sonstige Steuern	382,00-	319,40-	137,40-
15. Erträge aus Gesellschafterzuschüssen	393.727,10	394.399,20	396.769,10
16. Jahresfehlbetrag (-)/ Jahresüberschuss (+)	130.450,53	313.038,18-	169.800,58

Personalbestand:



	2014	2015	2016
Mitarbeiter ohne Auszubildende	7,0	6,5	6,0

Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der WFG und anderen Beteiligungen der Stadt Baesweiler bestehen nicht.

Die Stadt Baesweiler hält nur einen geringen Anteil von 0,22 %o am Stammkapital der WFG. Ein finanzieller Ertrag aus dem Anteil am Stammkapital wird nicht erzielt.

Zur Finanzierung der unentgeltlichen Beratungsleistungen und der notwendigen Ausgleichsfinanzierung leisten die StädteRegion Aachen und die Städte und Gemeinden als kommunale Gesellschafter jeweils hälftig einen Zuschuss. Der von der Stadt Baesweiler zu tragende Zuschuss (Sockelförderung) für das Geschäftsjahr 2016 beträgt 17.314,05 EUR (26.637 Einwohner x 0,65 €).

Auszug aus dem Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2016 war das sechste Geschäftsjahr, in dem beschlusslagenkonform kein Leasing-Neugeschäft akquiriert wurde. Die Gremien der WFG haben zum Jahreswechsel 2010/2011 beschlossen, die derzeit im Bestand gehaltenen Leasingengagements bis zu ihrem Vertragsende weiterzuführen, aber keine neuen Leasinggeschäfte mehr einzugehen. Dies war aus verschiedenen betriebswirtschaftlichen und wirtschaftsrechtlichen Gründen angezeigt. Im Jahr 2015 zeigte sich noch einmal, welcher Risikogehalt in den einzelnen Engagements vorhanden war. Der bis dahin zweitgrößte Leasingnehmer der WFG geriet in Insolvenz. Der WFG war es bereits im gleichen Geschäftsjahr gelungen, einen neuen Leasingnehmer für dieses Objekt zu finden. Im Jahr 2016 entwickelten sich alle Leasingengagements planmäßig.

Alle drei am Jahresanfang noch vorhandenen Vermietungsobjekte der Gesellschaft waren zum jeweiligen Betrachtungszeitpunkt zu 100 % ausgelastet. Allerdings kam ein Mieter seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht bzw. nicht in voller Höhe und auch nicht zu den vereinbarten Zeitpunkten nach. Folgerichtig wurde der Zeitmietvertrag, der zum Jahresende 2016 auslief, nicht verlängert. Mit Wirkung zum 01.12.2016 hat die WFG ein Objekt, das sie bisher im Anlagevermögen bilanziert hat, veräußert. Dabei ist ein akzeptabler Verlust in geringem Umfang entstanden. Als Käufer fungiert eine Person aus dem Kontext des Hauptmieters, der somit inkl. seiner Arbeitsplätze am Standort gehalten werden konnte.

Der Leasing-Zinsüberschuss reduziert sich planmäßig und tilgungsbedingt. Die Zinsüberschusskurve weist eine stark abfallende Verlaufsform auf. Falls Engagements im gegebenen Fall auch vorzeitig anlässlich eines Auslaufs der Zinsbindungsfrist beendet werden, können sich diese Effekte noch verstärken. Allerdings ist stets mit ins Bild zu nehmen, dass nicht nur Zinserträge, sondern vor allem auch Risiken entfallen.

Es ist vorgesehen, dass zur Mitte des Jahres 2018 der operative Betrieb der WFG mit hauptamtlichem Personal eingestellt wird. In der Anschlussphase werden sich nur noch nebenamtliche Kräfte um die WFG-Obliegenheiten kümmern, wobei angestrebt wird, dass es sich hierbei um die heutigen Stammkräfte handelt, die dann allerdings in der Hauptsache für einen anderen Arbeitgeber (aus dem Gesellschafterkreis) tätig sein werden.

Das Geschäftsergebnis 2017 wird mit einem hohen Maß an Wahrscheinlichkeit dadurch belastet, dass der Mieter einer Gewerbeimmobilie aufgrund des auslaufenden Mietvertrages das Objekt räumen musste. Die Immobilie wird umfangreich und kostenintensiv in 2017 zu ertüchtigen sein, um eine Folgenutzung zu generieren.

Für die zweite Immobilie im Eigentum der WFG kann ebenfalls keine sichere Prognose abgegeben werden. Mittelfristig gehen wir von einem ausgeglichenen Ergebnis aus. Allerdings ist risikobewusst darauf hinzuweisen, dass es sich um einen renovierten Altbau handelt, der für einen speziellen Nutzungszweck (Kunst- und Kulturzentrum) aufgebaut wurde, was für einen Spezialimmobilien Charakter sorgt. Dem Alter des Objektes entsprechend können sich hier technische Risiken entwickeln, die signifikante Auswirkung auf die zukünftigen Jahresergebnisse haben dürften.



Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Energie- und Wasserversorgung in der StädteRegion Aachen und benachbarter Gebiete, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke, die Gründung, die Pachtung und Verpachtung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Unternehmen, die Beteiligung an anderen Unternehmen dieser Art sowie die Betriebsführung von Wassergewinnungs- und -versorgungsunternehmen, die Gründung, die Pachtung und Verpachtung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Unternehmen und die Beteiligung an anderen Unternehmen dieser Art sowie die unmittelbare und mittelbare, rechtliche und tatsächliche Beteiligung an und Innehabung von allen damit im Zusammenhang stehenden Anlagen, Einrichtungen und dazugehöriger Infrastruktur, insbesondere Versorgungsnetzen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Die EWW ist im Rahmen des bestehenden Konzessionsvertrages für die Strom- und Gasversorgung in der Stadt Baesweiler zuständig. Die Sicherstellung der Versorgung mit Energie gehört zu den grundlegenden Aufgaben der Kommune.

Die Beteiligung der Stadt am Strom- und Gasversorger der Stadt ermöglicht eine Beteiligung an den Unternehmensentscheidungen.

Öffentliche Zwecksetzung

Die Beteiligung an der Energie- und Wasser-Versorgung GmbH (EWW) ermöglicht eine Einflussnahme auf die Versorgung des Stadtgebietes mit Strom, Erdgas und Wärme und entspricht den kommunalen Aufgaben gem. den 55 I und 8 der Gemeindeordnung NRW.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	
Sitz:	52222 Stolberg	
Geschäftsführer:	Manfred Schröder, Köln	
Vertreter der Stadt Baesweiler im Aufsichtsrat:	Prof. Dr. Willi Linkens,	Bürgermeister
Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:	Prof. Dr. Willi Linkens, Mathias Puhl,	Bürgermeister Ratsherr
Vertreter der Stadt Baesweiler im Beirat:	Jürgen Burghardt,	Ratsherr

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital:	18.151.450,00 EUR
Anteil der Stadt Baesweiler am gezeichneten Kapital:	181.550,00 EUR



Gesellschafter zum 31.12.2016:

	Anteile am Stammkapital in EUR	Anteile am Stammkapital in %
rhenag, Beteiligungs GmbH Köln	9.750.450,00	53,72
Stadt Stolberg	2.591.650,00	14,28
Stadt Eschweiler	2.394.150,00	13,19
StädteRegion Aachen	1.679.300,00	9,25
Kreis Heinsberg	687.950,00	3,79
Stadt Alsdorf	395.750,00	2,18
Stadt Würselen	358.350,00	1,97
Stadt Baesweiler	181.550,00	1,00
Kreis Düren	105.300,00	0,58
Gemeinde Roetgen	1.050,00	0,006
Gemeinde Simmerath	1.050,00	0,006
Stadt Monschau	1.050,00	0,006
Stadt Heinsberg	550,00	0,003
Gemeinde Aldenhoven	550,00	0,003
Gemeinde Inden	550,00	0,003
Gemeinde Langerwehe	550,00	0,003
Stadt Linnich	550,00	0,003
Gemeinde Niederzier	550,00	0,003
Stadt Geilenkirchen	550,00	0,003
Gesamt	18.151.450,00	100,00



Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2014	2015	2016
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	1.157.174,00	968.111,55	565.855,99
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.442.714,00	13.026.656,57	6.841.198,75
2. Technische Anlagen und Maschinen	113.568.093,00	128.563.226,15	4.045.080,93
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.124.022,00	2.619.912,08	894.343,94
4. Anlagen im Bau	6.134.756,48	3.993.189,42	806.152,65
	138.269.585,48	148.202.984,22	12.586.776,27
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	113.347.788,61
2. Beteiligungen	9.551.356,64	9.557.371,56	15.478.059,72
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	80.500,00	80.500,00	80.500,00
4. Sonstige Ausleihungen	626.559,56	555.919,33	494.786,13
	10.283.416,20	10.238.790,89	129.401.134,46
	149.710.175,68	159.409.886,66	142.553.766,72
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.493.945,46	566.246,94	778.052,21
2. Unfertige Leistungen	992.583,48	105.066,70	30.471,36
3. Waren	4.285,09	0,00	0,00
	2.490.814,03	671.313,64	808.523,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.950.355,55	39.231.657,33	23.293.474,02
2. Forderungen gegen Gesellschafter	179.295,44	269.511,20	600.037,66
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.460.714,51	256.369,11	444,00
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.767.873,85	876.828,51	72.752,17
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.554.987,95	535.250,78	378.408,40
	34.913.227,30	41.169.616,93	24.345.116,25
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.155.260,99	1.064.692,74	581.656,35
	39.559.302,32	42.905.623,31	25.735.296,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten	200.381,33	185.162,82	154.292,71
Bilanzsumme Aktiva	189.469.859,33	202.500.672,79	168.443.355,60



Passiva	2014	2015	2016
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	18.151.450,00	18.151.450,00	18.151.450,00
II. Kapitalrücklage	7.045.123,94	7.045.123,94	7.045.123,94
III. Andere Gewinnrücklagen	2.650.000,00	3.150.000,00	3.385.000,00
IV. Gewinnvortrag	764,45	7.561,15	8.512,67
V. Jahresüberschuss	12.506.796,70	12.735.951,52	22.281.684,86
	40.354.135,09	41.090.086,61	50.871.771,47
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	12.835.028,00	10.919.359,65	0,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	50.801.848,16	55.859.926,00	52.080.765,00
2. Steuerrückstellungen	2.405.700,00	3.855.832,00	1.826.400,00
3. Sonstige Rückstellungen	31.672.208,32	48.310.864,53	22.548.456,38
	84.879.756,48	108.026.622,53	76.455.621,38
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.769.367,12	9.707.773,32	17.121.907,91
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.406,81	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	253.168,81	1.556.445,27	6.687.444,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.215.846,61	60.566,01	118.685,79
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.112.514,21	16.354.342,65	6.515.965,96
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	6.228.399,42	3.510.382,74	10.559.964,88
	40.582.702,98	31.189.509,99	41.069.988,37
E. Rechnungsabgrenzungsposten	10.818.236,78	11.275.094,01	45.974,38
Bilanzsumme Passiva	189.469.859,33	202.500.672,79	168.443.355,60



Gewinn- und Verlustrechnung:

	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
1. Umsatzerlöse	275.557.164,64	286.154.659,80	264.583.902,42
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-83.379,87	-887.516,78	-74.595,34
3. Sonstige betriebliche Erträge	18.678.383,34	4.068.375,95	4.199.816,38
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	294.152.168,11	289.335.518,97	268.709.123,46
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-113.136.870,36	-114.816.580,32	-113.442.716,74
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-78.519.475,22	-74.340.340,73	-80.272.128,66
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	-191.656.345,58	-189.156.921,05	-193.714.845,40
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-15.080.223,74	-15.420.646,92	-15.605.708,29
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.077.517,90	-4.107.946,16	-2.788.607,20
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	-18.157.741,64	-19.528.593,08	-18.394.315,49
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11.857.682,00	-11.414.413,58	-2.266.040,44
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.858.166,35	-24.186.512,20	-24.195.616,71
8. Erträge aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	0,00	0,00	3.806.921,50
9. Erträge aus Beteiligungen	552.119,54	563.855,15	521.194,29
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	49.764,47	48.541,56	43.304,69
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	96.704,37	77.661,36	281.558,75
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-4.572,43	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.060.702,74	-6.219.946,39	-2.672.449,71
14. Aufwand aus Verlustübernahme	-18.876.907,73	-15.113.657,55	0,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22.378.638,02	24.405.533,19	22.478.334,99
16. außerordentliche Aufwendungen / außerordentliches Ergebnis	-669.983,00	-2.460.027,00	0,00
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.874.641,28	-8.834.415,80	-9.640.499,95
18. Sonstige Steuern	-327.217,04	-375.138,87	-196.650,13
19. Jahresüberschuss	<hr/> 12.506.796,70	<hr/> 12.735.951,52	<hr/> 22.281.684,86

Personalbestand:

	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Angestellte	204	201	206
Gewerbliche Mitarbeiter	12	11	10
Auszubildende	29	28	27

Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander



Die sich aus dem Jahresüberschuss ergebende Gewinnausschüttung für 2016 fließt der Stadt Baesweiler in Höhe ihres Anteils am Stammkapital von 1 % zu. Für das Geschäftsjahr 2016 wurden an die Stadt Baesweiler ein Gewinnanteil in Höhe von 150.029,54 vor Steuern und Solidaritätszuschlag ausgeschüttet.

Auszug aus dem Lagebericht

Konzessionsverluste gab es in 2016 nicht.

Im Bereich der regenerativen Projekte wurden in 2016 zwei Großprojekte angegangen:

Die Erweiterung des Solarparks der GREEN Solar Herzogenrath und die Beteiligung an der Innogy Windpark Eschweiler GmbH & Co. KG über eine gemeinsam mit der RURENERGIE GmbH neu gegründete Gesellschaft, die Windpark Eschweiler Beteiligungs GmbH.

Im Dezember 2016 wurde die EWV Energiegenossenschaft gegründet. Es handelt sich um einen Zusammenschluss von natürlichen bzw. evtl. zukünftig juristischen Personen in Form einer Bürgergenossenschaft zwecks Ausbau erneuerbarer Energien auf regionaler Ebene. EWV hat die Gründung unterstützt, hält aber derzeit keine Anteile an der Genossenschaft.

Am 02.11.2016 startete die bundesweite externe Akquise von Privatkunden in 11 (Gas) bzw. 29 (Strom) Städten mit der bereits bei Gewerbekunden bundesweit eingesetzten Marke enerSwitch und je einem Gas- und Stromprodukt (angelehnt an EHVSTROM24 bzw. EHV GAS24).

2016 hat die EWV netzrelevante Teile des EWV-Anlagevermögens (u.a. Strom- und Gasnetze) in das Eigentum der regionetz überführt. Das zwischen EWV und regionetz praktizierte Pachtmodell führt dazu, dass auf Ebene der regionetz dem Abzugskapital auf der Passivseite (z.B. Pensionsrückstellungen und andere personalbezogene Rückstellungen) kein regulatorisch anerkanntes Aktivvermögen gegenübersteht. Posten des Umlaufvermögens werden in der Regulierung nur innerhalb sehr enger Grenzen als betriebsnotwendig anerkannt, während Sachanlagen als Deckungsvermögen angerechnet werden. In der Folge hat regionetz ein negatives Eigenkapital, welches regulatorisch zu hohen negativen Eigenkapitalzinsen führt, die die anerkanntes Netzkosten reduzieren und somit zu einer Verringerung der Erlösobergrenze führen.



Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Unternehmensgegenstand der EWV Baesweiler ist die Erzeugung, der Bezug, die Verteilung, der Vertrieb, der Handel und die Versorgung mit Wärme und Kälte sowie die Erzeugung, der Bezug, der Vertrieb, der Handel und die Versorgung mit Strom in den Gebieten der Stadt Baesweiler und angrenzender Gemeinden.

Öffentliche Zwecksetzung

Die Beteiligung an der EWV Baesweiler GmbH & Co.KG. ermöglicht eine Einflussnahme auf die Versorgung des Stadtgebietes mit Strom und Wärme und entspricht den kommunalen Aufgaben gem. den §§ 1 und 8 der Gemeindeordnung NRW.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Kommanditgesellschaft (KG)
Sitz:	52499 Baesweiler
Geschäftsführer:	Fabian Brücher Axel Martin Kahl
Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	11.000,00 EUR
Anteil der Stadt Baesweiler am Stammkapital:	1.100,00 EUR

Gesellschafter:

Komplementärin ohne Einlagen ist die EWV Baesweiler Verwaltung GmbH.

	Anteile am Stammkapital in EUR	Anteile am Stammkapital in %
EWV Energie- und Wasser- Versorgung GmbH Stolberg	4.950,00	45,00
WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH Hückelhoven	4.950,00	45,00
Stadt Baesweiler	1.100,00	10,00
Gesamt	11.000,00	100,00



Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2014	2015	2016
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	226.026,00	226.026,00	226.026,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	688.972,00	838.942,34	982.325,29
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	412,00	206,64	150,28
4. Anlagen im Bau	97.063,93	96.599,43	24.012,80
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	868.500,05	1.033.035,13	1.019.996,22
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,00	43.163,01	196,23
3. Sonstige Vermögensgegenstände	810.597,58	743.330,44	505.958,85
	1.679.097,63	1.819.528,58	1.526.151,30
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	1.166.893,99	306.182,58	926.208,76
	2.845.991,62	2.125.711,16	2.452.360,06
Bilanzsumme Aktiva	3.858.465,55	3.287.485,57	3.684.874,43
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile	11.000,00	11.000,00	11.000,00
II. Rücklagen	1.152.883,39	1.236.348,41	1.362.132,51
III. Jahresüberschuss	931.664,59	799.203,10	1.046.983,94
	2.095.547,98	2.046.551,51	2.420.116,45
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen			
	112.032,00	215.367,78	205.752,76
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	42.688,00
2. Sonstige Rückstellungen	201.500,65	62.105,50	202.666,85
	201.500,65	62.105,50	245.354,85
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	253.186,19	219.964,57	68.539,51
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.130.844,92	545.502,84	600.247,02
3. Sonstige Verbindlichkeiten	20.837,81	142.917,38	92.700,15
	1.404.868,92	908.384,79	761.486,68
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
	44.516,00	55.075,99	52.163,69



Bilanzsumme Passiva	3.858.465,55	3.287.485,57	3.684.874,43
Gewinn- und Verlustrechnung:			
	2014	2015	2016
Bruttoumsatzerlöse	8.979.229,53	9.243.137,43	8.700.288,23
abzüglich Stromsteuer	590.649,50-	593.793,96-	554.873,18-
1. Umsatzerlöse	8.388.580,03	8.649.343,47	8.145.415,05
2. Sonstige betriebliche Erträge	145.003,27	33.486,09	308.200,14
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.101.102,27-	4.118.191,85-	3.555.579,53-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.231.667,74-	2.421.985,84-	3.076.742,31-
	6.332.770,01-	6.540.177,69-	6.632.321,84
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	90.822,00-	110.770,49-	57.367,02-
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.036.405,79-	1.100.698,76-	547.200,99-
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.856,09	204,84	15,24
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.200,00-	1.200,37-	1.200,00-
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	142.577,00-	124.257,00-	166.945,00
9. Ergebnis nach Steuern	931.664,59	805.930,09	1.048.595,58
10. Sonstige Steuern		6.726,99-	1.611,64-
11. Jahresüberschuss	931.664,59	799.203,10	1.046.983,94

Personalbestand:

Die EWV Baesweiler GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die operativen Tätigkeiten im kaufmännischen und technischen Bereich werden durch Mitarbeiter der Gesellschafter EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, Stolberg, und WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH, Hückelhoven, abgedeckt.

Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Die sich aus dem Jahresüberschuss ergebende Gewinnausschüttung für 2016 fließt der Stadt Baesweiler in Höhe ihres Anteils am Stammkapital von 10% zu. Für das Geschäftsjahr 2016 wurden an die Stadt Baesweiler ein Gewinnanteil in Höhe von 88.888,89 vor Steuern und Solidaritätszuschlag ausgeschüttet.



Auszug aus dem Lagebericht

Im Geschäftsjahr 2016 wird im Besonderen auf den anhaltend intensiven Wettbewerb hingewiesen, der grundsätzlich die Gefahr von Margen und Kundenverlusten birgt. Im Wärmebereich soll durch den Ausbau des Fernwärmenetzes in Baesweiler-Setterich die Kundschaft erweitert werden.

Das BHKW für die Strom- und Wärmeerzeugung wurde von der Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH, Dinslaken, gepachtet.

Der für die Lieferung an Endkunden benötigte Strom wird zu 47,0% in eigenen bzw. gepachteten Erzeugungsanlagen gewonnen und zu 53,0% am Markt zugekauft wird. Die Wärme für Endkunden entstammt ausschließlich den von der Gesellschaft betriebenen BHKW.

Aus dem gepachteten BHKW „Am Klärwerk“ wurden 12.442 MWh (Vorjahr 14.330 MWh) KWK-Strom zur Versorgung eigener Kunden in das öffentliche Netz eingespeist. Von der dort produzierten Wärme wurden für die Lieferung von Fernwärme an Kunden über das eigene Netz 8.736 MWh (Vorjahr 9.715 MWh) verwendet.

Hierbei ist zu sehen, dass das Kraftwerk von Mitte März bis Mitte April durch einen Motorschaden nicht betrieben werden konnte. Der entstandene Schaden von T€ 272 wurde durch die Maschinenbruch- und Betriebsausfallversicherung mit T€ 263 weitgehend ausgeglichen. Ein weiterer Stillstand von zwei Monaten erfolgte zur Erhöhung des Jahresnutzungsgrads. Somit ergab sich eine Verringerung der Betriebsstunden von 7.357 auf 6.330.

Das eigene 50-kw-BHKW „Gerhart-Hauptmann-Weg“ erzeugte 400MWh (Vorjahr 380 MWh) Strom und 857 MWh (Vorjahr 788 MWh) Wärme.

Die Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf, basierend auf der Ablesung zum 30. Juni 2016 und der Schätzung mittels Standardlastprofilen, betragen im Geschäftsjahr mit einer Preisanpassung im April 2016 T€ 6.736 bei insgesamt ebenfalls gestiegenen Bezugskosten.

Aus dem Wärmeverkauf entstanden auf Grundlage der Jahresablesung zum 30. Juni 2016 und der Hochrechnung anhand von Gradtagszahlen Umsatzerlöse von T€ 1.071 (einschließlich periodenfremder Umsätze von T€ 13). Damit wurde der Wirtschaftsplan um T€ 28 überschritten. Das Neukundengeschäft blieb vor allem durch die zeitliche Verschiebung der Erschließung eines Wohngebietes unter den Planungen.

Die Strom- und Wärmeabsatzmengen dienen der Gesellschaft als nicht finanzielle Leistungsindikatoren zur Vertriebssteuerung. Es wurden 27,6 GWh (Vorjahr 29,6 GWh) Strom und 9,6 GWh (Vorjahr 9,4 GWh) Wärme abgesetzt.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen von T€ 188 getätigt. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr beträgt T€ 1.047 und liegt damit T€ 199 über dem geplanten Ergebnis. Dies entspricht einer Umsatzrendite von 12,4% (Vorjahr T€ 9,2%).

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagement ihrer kaufmännischen Betriebsführerin, der EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, Stolberg, (EWW) eingebunden. Grundsätzlich werden Absatz- und Beschaffungsrisiken, Betriebsrisiken sowie Finanzrisiken untersucht.

Absatzrisiken bestehen infolge des Einspar- und Substitutionsverhaltens von Kunden sowie temperaturbedingter Schwankungen. Diesen wirkt die Gesellschaft mit kundenorientierten Stromprodukten entgegen. Beschaffungsrisiken wird durch eine strukturierte und zeitlich gestreckte Beschaffung der erwarteten Stromabsatzmenge durch das Beschaffungsmanagement der EWW begegnet.

Die in unmittelbarem Zusammenhang mit der unternehmerischen Tätigkeit stehenden Risiken werden durch adäquate Versicherungen abgedeckt. Die Finanzrisiken werden durch den kaufmännischen Bereich der Betriebsführerin und deren interne Sicherungssysteme laufend überwacht. Die Liquidität und Zahlungsfähigkeit ist für die kommenden Jahre sichergestellt. Im Geschäftsjahr, sowie für die Zukunft werden keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Entwicklung erwartet.



Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der EWV Baesweiler GmbH & Co.KG.

Öffentliche Zwecksetzung

Die Beteiligung an der EWV Baesweiler GmbH & Co.KG. ermöglicht eine Einflussnahme auf die Versorgung des Stadtgebietes mit Strom und Wärme und entspricht den kommunalen Aufgaben gem. den §§ 1 und 8 der Gemeindeordnung NRW.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Sitz: 52499 Baesweiler

Geschäftsführer: Fabian Brücher
Axel Martin Kahl

**Vertreter der Stadt Baesweiler
in der Gesellschafterversammlung:** Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 25.000,00 EUR

**Anteil der Stadt Baesweiler
am gezeichneten Kapital:** 2.500,00 EUR

Gesellschafter:

	Anteile am Stammkapital in EUR	Anteile am Stammkapital in %
EWV Energie- und Wasser- Versorgung GmbH Stolberg	11.250,00	45,00
WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH Hückelhoven	11.250,00	45,00
Stadt Baesweiler	2.500,00	10,00
Gesamt	25.000,00	100,00



Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2014	2015	2016
Aktiva			
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände	973,72	434,72	0,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	29.240,18	31.432,07	33.084,61
Bilanzsumme Aktiva	30.213,90	31.866,79	33.084,61
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklage	0,00	1.052,38	2.096,34
III. Gewinnvortrag	1.547,70	1.547,70	1.547,70
IV. Jahresüberschuss	1.052,38	1.043,96	1.052,65
	27.600,08	28.644,04	29.696,69
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	196,23	197,28
2. Sonstige Rückstellungen	2.550,00	2.715,00	2.715,00
	2.550,00	2.911,23	2.912,28
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	196,23
2. Sonstige Verbindlichkeiten	63,82	311,52	279,41
	63,82	311,52	475,64
Bilanzsumme Passiva	30.213,90	31.866,79	33.084,61

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2014	2015	2016
1. Sonstige betriebliche Erträge	4.119,51	4.473,59	4.185,56
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.869,85-	3.233,40-	2.935,63-
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.249,66	1.240,19	1.249,93
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	197,28-	196,23-	197,28-
5. Jahresüberschuss	1.052,38	1.043,96	1.052,65



Personalbestand:

Die EWV Baesweiler Verwaltungs GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die operativen Tätigkeiten im kaufmännischen und technischen Bereich bei der EWV Baesweiler GmbH & Co. KG werden durch Mitarbeiter der Gesellschafter EWV und WEP abgedeckt.

Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Unmittelbare Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Baesweiler bestehen nicht, da der geringe Überschuss des Jahres 2016 in Höhe von 1.052,65 € gem. Gesellschafterversammlung nicht an die Gesellschafter als Gewinnbeteiligung ausgeschüttet wird sondern auf neue Rechnung vorgetragen wird. Wesentliche Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungsgesellschaften – mit Ausnahme der EWV Baesweiler GmbH & Co. KG. – bestehen nicht.

Auszug aus dem Lagebericht

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft und die Lage der Gesellschaft werden auf Grund ihrer Funktion als Komplementärin (ohne Kapitaleinlage) der EWV KG und der Übernahme der Aufwendungen der Gesellschaft durch die ausschließlich von der Geschäftsentwicklung der EWV KG bestimmt.

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2016 ein Ergebnis nach Steuern von 1.052,65 € erwirtschaften. Die EWV Baesweiler Verwaltungs GmbH ist die Komplementärin der EWV KG.

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagement der EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, eingebunden. Auf Grund des im Berichtsjahr einzigen Geschäftszwecks, das ausschließliche Innehaben der Komplementärstellung und damit der Geschäftsführerstellung bei der EWV Baesweiler GmbH & Co. KG, wird ausschließlich der Zahlungseingang der Haftungsvergütung und des Auslagenersatzes als risikobehaftet angesehen.

Die Aufwendungen der GmbH die im Zusammenhang mit der Geschäftsführung der KG stehen, werden ihr erstattet. Der Gesellschaft steht eine jährliche Risikoprämie in Höhe von 1.250,00 € zu.



Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Durchführung aller damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen, die Übernahme der Betriebsführung von Ver- und Entsorgungsunternehmen sowie die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten sowie Unternehmens- und Interessengemeinschaften eingehen.

Öffentliche Zwecksetzung

Die Beteiligung an der enwor – energie & wasser vor ort GmbH ermöglicht eine Einflussnahme auf die Versorgung des Stadtgebietes mit Wasser und entspricht den kommunalen Aufgaben gem. den §§ 1 und 8 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW).

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Sitz:	52134 Herzogenrath
Geschäftsführung:	Dipl.-Kfm. Herbert Pagel Dipl.-Kfm. Reinhold Hüls
Aufsichtsratsvorsitzender:	Helmut Etschenberg, Städteregionsrat
Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital: 22.325.000,00 EUR

**Anteil der Stadt Baesweiler
am gezeichneten Kapital:** 52.600,00 EUR

Gesellschafter:

	Anteile am Stammkapital in EUR	Anteile am Stammkapital in %
StädteRegion Aachen	11.724.300,00	52,52
Stadt Herzogenrath	5.860.300,00	26,25
Stadt Würselen	2.497.900,00	11,19
Stadt Übach – Palenberg	1.317.600,00	5,90
Stadt Alsdorf	550.250,00	2,46
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	319.700,00	1,43
Stadt Baesweiler	52.600,00	0,24
übrige	2.350,00	0,01
	22.325.000,00	100,00



Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2014	2015	2016
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnl. Rechte	4.230.612,00	3.749.877,00	3.511.871,00
2. geleistete Anzahlungen	39.512,00	41.968,00	0,00
	4.270.124,00	3.791.845,00	3.511.871,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.527.460,00	8.301.580,00	8.084.185,00
2. technische Anlagen und Maschinen	104.280.241,00	104.914.490,00	108.225.693,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.454.956,00	2.513.890,00	2.552.186,00
4. Anlagen im Bau	2.025.192,00	3.091.496,00	2.108.156,00
	117.287.849,00	118.821.456,00	120.970.220,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.089.703,30	3.089.703,30	3.189.703,30
2. Beteiligungen	21.978.692,08	27.102.498,86	30.470.848,86
3. sonstige Ausleihungen	6.779.388,64	5.080.492,07	5.046.629,08
	31.847.784,02	35.272.694,23	38.707.181,24
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.170.475,96	1.184.866,11	1.024.720,47
2. Unfertige Leistungen	134.810,50	68.693,38	41.114,84
	1.305.286,46	1.253.559,49	1.065.835,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.476.153,94	44.024.672,84	44.259.422,58
2. Erhaltene Anzahlungen aus der Verbrauchsabgrenzung	46.376.333,27-	36.357.011,17-	36.694.653,49-
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	874.209,21	792.657,17	605.542,23
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.064.104,99	1.672.150,92	2.186.648,22
5. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	576.029,90	430.940,75	445.315,75
6. sonstige Vermögensgegenstände	2.889.877,11	2.062.194,09	3.105.065,40
	15.504.041,88	12.625.604,60	13.907.340,69
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	21.091,03	356.610,86	813.287,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	434.761,66	324.445,15	338.944,00
Bilanzsumme Aktiva	170.670.938,05	172.446.215,33	179.314.679,68



Passiva	2014	2015	2016
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	21.007.400,00	21.007.400,00	22.325.000,00
II. Kapitalrücklage	3.555.707,57	3.555.707,57	8.508.107,57
III. Gewinnrücklagen	9.765.420,77	9.996.040,71	10.046.069,08
IV. Jahresüberschuss	8.230.619,94	8.050.028,37	8.612.812,73
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	13.547.928,00	14.437.022,00	15.019.679,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	53.387.233,00	58.675.620,00	61.448.080,00
2. Steuerrückstellungen	126.935,00	1.327.886,48	1.401.452,36
3. sonstige Rückstellungen	11.509.593,51	11.558.405,96	13.083.376,60
	<u>65.023.761,51</u>	<u>71.561.912,44</u>	<u>75.932.908,96</u>
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.566.177,89	33.504.115,42	28.658.740,44
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.334,03	5.087,35	149.540,54
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.667.491,88	2.567.485,74	2.804.157,81
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	887,67	6.357,15	6.077,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	698.472,13	547.031,57	555.316,09
6. sonstige Verbindlichkeiten	7.566.146,59	4.963.118,87	5.116.956,32
	<u>46.507.510,19</u>	<u>41.593.196,10</u>	<u>37.290.788,20</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.032.590,07	2.244.908,14	1.579.314,14
Bilanzsumme Passiva	170.670.938,05	172.446.215,33	179.314.679,68



Gewinn- und Verlustrechnung:

	2014	2015	2016
1. Umsatzerlöse	127.511.425,96	123.402.604,66	124.255.175,28
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	36.471,65	58.062,12	27.578,54
3. andere aktivierte Eigenleistungen	1.634.079,00	1.938.197,00	2.224.964,00
4. sonstige betriebliche Erträge	7.783.150,36	7.454.995,85	984.496,28
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	75.115.202,28	73.242.658,63	70.419.452,72
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.759.288,65	2.364.937,92	2.797.832,12
	<u>77.874.490,93</u>	<u>75.607.596,55</u>	<u>73.217.284,84</u>
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	17.433.563,25	17.740.092,49	17.839.086,16
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.041.738,38	8.512.898,80	3.683.175,74
	<u>22.475.301,63</u>	<u>26.252.991,29</u>	<u>21.522.261,90</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.744.080,00	8.801.766,00	8.845.204,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	12.798.799,70	7.272.051,14	9.741.175,83
9. Erträge aus Beteiligungen	923.499,51	1.037.061,82	580.512,18
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	424.937,11	1.042.311,48	882.690,26
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	31.751,03	10.372,25	7.956,30
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	559.749,70	835.237,13	1.114.002,58
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	31.515,15
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.229.083,09	4.122.638,94	3.914.450,53
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.189.955,19	5.638.370,64	6.286.501,83
16. außerordentliche Aufwendungen	422.152,00	0,00	0,00
17. Ergebnis nach Steuern		7.967.303,51	6.463.824,26
18. Sonstige Steuern	59.418,16-	82.724,86-	2.148.988,47-
19. Jahresüberschuss	8.230.619,94	8.050.028,37	8.612.812,73

Personalbestand:

	2014	2015	2016
Gewerbliche Mitarbeiter	156	160	161
Angestellte	156	158	161
Gesamt:	311	318	322

Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Der sich aus dem Jahresüberschuss ergebende Gewinn fließt der Stadt Baesweiler in Höhe ihres Anteils am Stammkapital zu. Für das Berichtsjahr 2016 hat die Stadt Baesweiler eine Brutto-Gewinnausschüttung in Höhe von 20.026,88€ vor Steuern erhalten.

Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Baesweiler bestehen dergestalt, dass die enwor in ihrem Versorgungsgebiet auch für diese Leistungen entsprechend ihrem Gesellschaftszweck erbringt.



Auszug aus dem Lagebericht

Ertragslage:

Das Geschäftsergebnis des Konzerns ist mit 10,5 Mio. € höher als das Ergebnis des Vorjahres ausgefallen.

Auch das Geschäftsergebnis der Muttergesellschaft enwor des Geschäftsjahres 2016 schließt mit einem Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 8,6 Mio. € über dem Vorjahresniveau ab und bestätigt die bei enwor seit Jahren hohe Ergebniskonstanz.

Die Entwicklung im Strombereich:

Die Jahresnetzlast liegt mit 310,4 Mio. kWh etwas unter dem Vorjahreswert von 324,0 Mio. kWh, was hauptsächlich durch geringeren Absatz von Wärme-Strom sowie nach der LED-Umstellung durch geringeren Stromabsatz durch die Straßenbeleuchtung begründet ist.

Auch die Gesamterlöse des Stromnetzbetriebes lagen in 2016 mit 20,9 Mio. € auf dem Vorjahreswert in Höhe von 21,1 Mio. €.

Die Entwicklung im Gasbereich:

Die enwor betreibt das Gasnetz auf dem Gebiet der Stadt Herzogenrath. Die Leitungslänge wurde im Geschäftsjahr gering um einen Kilometer auf jetzt 132 km erweitert. Die Anschlussentwicklung blieb mit 94 neuen Hausanschlüssen ebenfalls weiter positiv. Witterungsbedingt ist die Gasabgabe im Netz von 209,8 Mio. kWh im Vorjahr auf jetzt 218,9 Mio. kWh angestiegen.

Die Entwicklung im Wasserbereich:

enwor ist Wasserversorger in den Städten Herzogenrath, Würselen, Alsdorf, Baesweiler, Stolberg und Übach-Palenberg sowie Teilen von Eschweiler und Roetgen und versorgt über 69.985 Kundenverträge rd. 270.000 Menschen sowie Industrie- und Gewerbekunden in dieser Region mit einwandfreiem Trinkwasser.

Die Wasserabgabe lag mit 15,3 Mio. m³ leicht über dem Vorjahresniveau in Höhe von 14,9 Mio. m³. Bei unveränderten Abgabepreisen lagen entsprechend auch die Umsatzerlöse mit 37,6 Mio. € über dem Vorjahreswert von 37,0 Mio. €.

Die Stadt Übach-Palenberg wird seit dem 01.07.2016 von enwor auf der Basis einer Interimsvereinbarung versorgt, da die Stadt ein 2016 durchgeführtes Wasserkonzessionsverfahren (der Altvertrag zwischen enwor und der Stadt Übach-Palenberg ist am 30.06.2016 ausgelaufen) nicht bis zum 31.12.2016 zum Abschluss bringen konnte.

Betriebsführungen:

Wie in den Vorjahren hat die enwor auch in 2016 die Betriebsführungen für die Gesellschaften WAG Wassergewinnungs- und aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH sowie für die enwor – wärme vor ort GmbH durchgeführt. Die Umsatzerlöse lagen in Höhe von 6,7 Mio. € auf Vorjahresniveau. Auf Konzernebene findet eine Aufwands-/Ertragskonsolidierung statt.

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht:

Die bereits im Geschäftsjahr 2012 vom Aufsichtsrat der enwor beschlossene Ausweitung des Erzeugungsportfolios im Bereich regenerativer Stromerzeugung wurde auch im Geschäftsjahr 2016 weiter erfolgreich umgesetzt. In dem Beteiligungsunternehmen TOW wurde im Geschäftsjahr 2016 mit der Inbetriebnahme der Windparks in Groß-Kleinniedesheim und in Twerberg das Beteiligungsportfolio abgeschlossen.

Die im Geschäftsjahr 2015 an den Start gegangene Beteiligungsgesellschaft TEE hat im Geschäftsjahr 2016 ihr Beteiligungsportfolio aufgebaut.

Auch außerhalb des operativen Geschäftes konnte die enwor im Geschäftsjahr 2016 wichtige Entscheidungen vorbereiten, die die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens auch langfristig absichern. So konnte sich enwor nach 2-jährigem Wettbewerb erfolgreich bei der Neuvergabe der Konzessionen für Strom und Gas in Herzogenrath durchsetzen und hat nach einstimmiger Ratsentscheidung die



neuen Konzessionsverträge mit einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2037 im Mai 2016 unterschrieben. Auch ein Eckpunktepapier zu den langfristigen Liefer- und Leistungsverträgen zwischen der enwor und der WAG Wassergewinnungs- und aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH, die überwiegend zum 31.12.2017 auslaufen, konnte nach fast 3-jähriger Verhandlungsphase im Dezember 2016 neu vereinbart werden. Bei teils 10- und 20-jähriger Laufzeit sichert sich enwor im Bereich der Wassergewinnung auch weiterhin eine starke Position. Im Dezember 2016 erfolgte der Gesellschafterbeitritt der Stadt Übach-Palenberg zur enwor.

Das Geschäftsjahr 2016 war bei der enwor also stark von strategischen Weichenstellungen geprägt, so dass der positive operative Geschäftsverlauf in der Wahrnehmung fast etwas in den Hintergrund getreten ist. Die Wassersparte hat bei konstanten Bezugskosten und unveränderten Abgabepreisen von einer witterungsbedingt im Vergleich zum Vorjahr leicht höheren Wasserabgabe profitiert. Dem gegenüber gab es in der Gaswirtschaft ebenfalls witterungsbedingt einen geringeren Absatz als im Jahr 2015, was bei einer gleichzeitigen Absenkung der Endkundenpreise im Jahr 2016 zu einem leichten Rückgang der Rohmarge geführt hat. Ähnlich verhält es sich auch bei der Stromversorgung, bei der die Entscheidung der enwor, die weiter gestiegenen Steuer- und Abgabenlasten nicht auf den Strompreis für die Endkunden zu überwälzen, ebenfalls zu einem leichten Rückgang der Rohmarge geführt hat.



Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Die Genossenschaft bewirtschaftet, errichtet, erwirbt, veräußert und betreut Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen und kann alle anfallenden Aufgaben im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur übernehmen.

Öffentliche Zwecksetzung

Vorrangiger Zweck der Genossenschaft ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Genossenschaft (eG)	
Sitz:	52499 Baesweiler	
Vorstand:	Peter Martin Strauch Prof. Dr. Axel Thomas	Beigeordneter a.D. Diplom-Kaufmann
Aufsichtsrat:	Prof. Dr. Willi Linkens Bürgermeister Stadt Baesweiler	(Vorsitzender)
	Matthias Puhl Studiendirektor Heiner Emundts Diplom-Finanzwirt,	(stellv. Vorsitzender) Steuerberater
Mitgliederbewegung:	01.01.2016 Korrektur Vorjahre Zugänge Abgänge 31.12.2016	45 -1 0 -1 43
Vertreter der Stadt Baesweiler (Stand 31.12.2016):	Prof. Dr. Willi Linkens Matthias Puhl Peter Strauch Prof. Dr. Axel Thomas Rolf Beckers Jürgen Burghardt Willy Feldeisen Wolfgang Lankow Alfred Mandelartz Christoph Mohr Wolfgang Scheen Andreas Schmitz Markus Schallenberg Bruno Mohr Marika Jungblut	

Beteiligungsverhältnisse

Geschäftsguthaben:	9.145,00 EUR
Anteil der Stadt Baesweiler am Geschäftsguthaben:	4.960,00 EUR (32 Geschäftsanteile à 155€)



Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2014	2015	2016
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	3.645.879,09	3.540.471,44	4.830.558,84
2. Grundstücke mit anderen Bauten	7.817,53	7.817,53	7.817,53
3. Grundstücke ohne Bauten	0,51	0,51	0,51
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.857,00	1.641,00	425,00
5. Anlagen im Bau / Bauvorbereitungskosten	0,00	415.977,47	12.554,55
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	122.715,69	41.937,24
2. Unfertige Leistungen	292.207,92	226.390,91	205.876,15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	8.853,36	8.309,11	9.161,96
2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	0,00	81.485,83	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.029,82	1.586,39	5.880,97
III. Flüssige Mittel			
1. Guthaben bei Kreditinstituten	904.594,75	974.361,39	1.474.189,56
2. Bausparguthaben	0,00	299,25	25.721,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	556,92	556,92	556,92
Bilanzsumme Aktiva	4.865.796,90	5.381.613,44	6.614.680,93

	2014	2015	2016
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	310,00	465,00	155,00
2. der verbleibenden Mitglieder	9.920,00	9.455,00	9.145,00
II. Ergebnisrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	220.899,00	286.669,00	309.576,00
2. Bauerneuerungsrücklage	279.101,00	313.331,00	340.424,00
3. Andere Ergebnisrücklagen	1.627.251,65	2.184.548,71	2.363.243,71
III. Bilanzgewinn			
1. Jahresüberschuss	114.160,72	657.693,86	229.067,00
2. Einstellungen in Ergebnisrücklagen	113.751,52-	657.297,06-	228.695,00-
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	11.000,00	11.200,00	10.500,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.331.525,61	2.296.591,23	3.286.271,19
2. Erhaltene Anzahlungen	338.584,53	250.789,56	243.655,22
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	8.479,68	8.801,34	18.359,77
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.252,91	17.598,69	31.908,98
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.063,32	1.767,11	1.070,06
6. davon aus Steuern	792,09	677,88	674,64
Bilanzsumme Passiva	4.865.796,90	5.381.613,44	6.614.680,93



Gewinn- und Verlustrechnung:

	2014	2015	2016
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	727.978,54	735.064,64	662.059,94
b) aus dem Verkauf von unbeb. Grundstücken	0,00	0,00	249.540,00
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	28.505,72	65.817,01-	20.514,76-
3. Sonstige betriebliche Erträge	11.070,49	651.431,67	7.070,48
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	370.166,07	376.794,11	284.236,27
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	0,00	0,00	114.411,09
Rohergebnis	397.388,68	943.885,19	499.508,30
5. Personalaufwand			
a) Gehälter	10.908,00	10.908,00	10.908,00
b) soziale Abgaben	1.619,64	1.630,44	1.638,96
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	115.597,22	113.810,02	108.636,92
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	77.329,96	81.933,74	72.934,28
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	773,69	250,26	244,38
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59.590,60	59.027,09	59.859,88
10. Ergebnis nach Steuern	133.116,95	676.826,16	245.774,64
11. Sonstige Steuern	18.956,23	19.132,30	16.707,64
12. Jahresüberschuss	114.160,72	657.693,86	229.067,00
13. Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	113.751,52	657.297,06	228.659,00
Bilanzgewinn	409,20	396,80	372,00

Personalbestand:

Die Genossenschaft beschäftigt außer dem Vorstand kein Personal, da sie die GWG für die StädteRegion Aachen GmbH im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages als Dienstleister hat.

Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Für das Geschäftsjahr 2016 wurde eine Dividende von 146,05 € ausgezahlt. Wesentliche Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Baesweiler bestehen nicht.

Auszug aus dem Lagebericht

Der Wohnungsmarkt in der Region Aachen befindet sich in einer dynamischen Phase. Die Genossenschaft ist mit dem Neubauvorhaben von altersgerechten klassischen Wohnimmobilien in einem dynamisch wachsenden Markt aktiv. Im öffentlich geförderten Wohnungsbau werden ebenfalls Projekte entwickelt.

Zur Sicherung der Vermietbarkeit des Bestandes wurden im Geschäftsjahr 2016 insgesamt TEUR 115 für Instandhaltungsmaßnahmen (Vorjahr: TEUR 167) aufgewendet. Somit wurden pro Quadratmeter Wohnfläche in 2016 mithin 13,37 EUR/m² verausgabt.

Die durchschnittliche Miete der Wohnungen beläuft sich auf 5,31 EUR/m² (2015: 5,28 EUR/m²).



Insgesamt hat die Genossenschaft im Geschäftsjahr 2016 ein Jahresergebnis von TEUR 229 erwirtschaftet. Im Vorjahr betrug der Jahresüberschuss TEUR 658, welcher stärker durch den Verkauf von Wohnungen geprägt war. Das Geschäftsjahr 2016 war durch den Verkauf unbebauter Grundstücke geprägt.

Chancen werden in der Abgabe nicht rentierlicher Objekte bei einer zukunftsfähigen Ausrichtung des Objektportfolios durch Neubauprojekte und Ersatzneubauten gesehen. Risiken bestehen sowohl hinsichtlich der Vermietbarkeit auf Grund der wirtschaftlichen Entwicklung in der Region, als auch aus den sich ergebenden künftigen Zinslasten. Insbesondere werden sich etwaige Zinssteigerungen für Wohnungsbaukredite auf die Ergebnisse der Genossenschaft bemerkbar machen. Bestandsgefährdende Risiken werden nicht gesehen.



Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Die Energeticon gGmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, wie die Förderung von Wissensvermittlung über energiegeschichtliche und –technische Entwicklung, Bildung und Erziehung, Kunst, Kultur, Umwelt und Landschafts-, Denkmalschutz sowie Heimatpflege und Heimatkunde.

Öffentliche Zwecksetzung

Die öffentliche Zielsetzung besteht in der Förderung von Wissensvermittlung über energiegeschichtliche und –technische Entwicklung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Umwelt und Landschaftsschutz, Denkmalschutz sowie Heimatpflege und Heimatkunde. Die Gesellschaftszwecke werden durch die Entwicklung und den dauerhaften Betrieb des ENERGETICON verwirklicht.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH)	
Sitz:	52477 Alsdorf	
Geschäftsführung:	Dipl. Ing. Harald Richter, Alsdorf	
Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:	Frank Brunner	(Beigeordneter)
	Vertreter: Wolfgang Scheen	(Ratsmitglied)

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	26.000,00 EUR
Anteil der Stadt Baesweiler am Stammkapital:	650,00 EUR

Gesellschafter:

	Anteile am Stammkapital in EUR	Anteile am Stammkapital in %
LVR Landschaftsverband Rheinland	13.000,00	50,00
Stadt Alsdorf	6.500,00	25,00
StädteRegion Aachen	2.600,00	10,00
Stadt Eschweiler	650,00	2,50
Stadt Stolberg	650,00	2,50
Stadt Baesweiler	650,00	2,50
Stadt Herzogenrath	650,00	2,50
Energeticon e.V.	650,00	2,50
Bergbaumuseum Grube Anna e.V.	650,00	2,50
Gesamt	26.000,00	100,00



Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2014	2015	2016
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.224.489,00	1.159.423,00	1.100.175,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.827.925,00	4.729.774,00	4.568.049,00
2. technische Anlagen und Maschinen	8.035,00	7.170,00	6.305,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.440.795,00	2.295.509,00	2.136.835,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	99.509,60	117.916,20	297.858,94
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren	8.308,50	7.534,00	7.020,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.441,54	9.592,74	17.186,43
2. sonstige Vermögensgegenstände	313.800,46	10.280,67	604,80
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	253.548,54	241.513,81	127.585,16
Bilanzsumme Aktiva	9.189.852,64	8.578.713,42	8.261.619,33
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklage	706.437,84	602.604,10	496.987,25
III. Bilanzgewinn	759,96	759,96	759,96
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	8.017.513,70	7.696.034,38	7.420.206,72
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	898,00	59,50	374,00
2. sonstige Rückstellungen	35.930,20	22.500,01	22.939,81
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	300.000,00	100.000,00	250.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94.822,03	21.638,91	17.190,06
3. sonstige Verbindlichkeiten	7.490,91	9.116,56	14.161,53
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	100.000,00	13.000,00
Bilanzsumme Passiva	9.189.852,64	8.578.713,42	8.261.619,33



Gewinn- und Verlustrechnung:

	2014	2015	2016
1. Umsatzerlöse	117.103,07	263.246,29	292.526,36
2. andere aktivierte Eigenleistungen	87.808,68	23.816,16	25.660,89
3. sonstige betriebliche Erträge	291.494,27	577.005,55	562.659,68
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.552,37	12.985,46	20.808,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.753,30	35.153,57	40.337,74
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	211.609,81	217.437,68	235.177,95
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	51.342,15	54.897,35	57.580,03
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	145.136,21	397.454,13	396.628,47
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	243.584,58	245.012,66	232.121,25
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	184,08	0,08	0,02
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	3.440,97	3.500,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.432,00	1.491,00	281,00
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	183.188,48-	103.804,74-	105.587,85-
12. außerordentliche Aufwendungen	8.200,00	0,00	0,00
13. außerordentliches Ergebnis	8.200,00-	0,00	0,00
14. sonstige Steuern	201,00	29,00	29,00
15. Jahresfehlbetrag	191.221,32	103.833,74	105.616,85
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	759,96	759,96	759,96
17. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	191.221,32	103.833,74	105.616,85
Bilanzgewinn	759,96	759,96	759,96

Personalbestand:

	2014	2015	2016
technische Angestellte	2,00	2,00	2,00
Angestellte	20,00	20,00	20,00
Gesamt:	22,00	22,00	22,00
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	2,00	2,00	2,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	20,00	20,00	20,00

Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Die Stadt Baesweiler ist an der Energeticon gemeinnützige GmbH mit einer Stammeinlage von max. 650 EUR beteiligt. Die Energeticon strebt als regionales Projekt eine Zusammenarbeit mit der gesamten Euregio-Maas-Rhein, mit Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen in dieser Region und interessierten Bürgern an. Ein wesentliches Ziel der Gesellschaftsgründung ist es, den Betrieb des Energeticon langfristig zu sichern. Wesentliche Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Baesweiler liegen nicht vor.



Auszug aus dem Lagebericht

Das Wirtschaftsjahr 2016 war das zweite Vollbetriebsjahr des ENERGETICON.

Das Geschäftsfeld Museumspädagogik (Führungsformate, Workshops etc.) als Kernaufgabe des ENERGETICON stand 2016 im Mittelpunkt der Tätigkeiten: Ausformulierung pädagogischer Angebotsmodule (Besucherrallys, neue pädagogische Workshops etc.) und Organisationsformen zu deren Umsetzung sind hier zu nennen.

Die gGmbH intensivierte parallel dazu die Vermarktung für fachbezogenen und kulturellen Betrieb im Fördermaschinenhaus und den Panoramaräumen. Hierbei handelte es sich neben Privatvermietungen insbesondere um öffentliche Kulturveranstaltungen und Tagungen. Paketangebote von Vermietung und Ausstellungsbesichtigung fanden zunehmend eine Nachfrage. Insgesamt führte dies zu einer Einnahmesteigerung um rd. 30 % im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2015.

Im Bereich Marketing intensivierte die Gesellschaft regionale und euregionale Werbemaßnahmen um den Bekanntheitsgrad der Einrichtung zu erhöhen. Hierbei wurden alle Medien genutzt (Tageszeitungen, Freizeitmagazine, Internetseite, Radio, Fernsehen, Facebook, Kino, Plakate) und Werbepartnerschaften gebildet (z.B. mit dem Science Center Overbach, der Jufa in Jülich oder dem EKO-Zet in Kerpen). Die hierfür aufgewandten Finanzmittel für Werbung blieben mit rd. 23.000 Euro auf dem Niveau des Vorjahres. Markenbildung und Markteinführung des ENERGETICON sind 2016 einen guten Schritt vorangekommen.

Im Zuge der komplizierten öffentlichen Diskussion um die Zukunft der Energiewende ist von einem wachsenden Bedarf der Bevölkerung nach Grundlageninformationen zu diesem Themenkomplex auszugehen. Bei entsprechender didaktischer Aufbereitung und Zielgruppen scharfer Werbung bestehen große Nachfragepotenziale für die Angebote des ENERGETICON.

Eine noch intensivere Partnerschaft mit Schulen als dauerhaften staatlichen Einrichtungen in den Regelbetrieb der ENERGETICON-Ausstellung (außerschulischer Lernort) ist auch für 2017 ff ein Hauptziel. Ebenfalls Zielgruppen orientierte Werbung Richtung Freizeitbesucher (insbesondere Senioren und Familien) werden auch künftig wachsenden Besucherzahlen führen.

Mit seinem Kernthema Energie in all seinen Facetten (Stromwende, Mobilitätswende, Ernährung, energiesparendes Bauen, Klimaanpassung etc.) greift das ENERGETICON ein zentrales Thema des öffentlichen Diskurses auf. Die Themenkreise Energiewende / Energieversorgung / Energiekosten waren auch 2016 zentrale Diskussionsgegenstände, nicht nur in Deutschland.

Es ist davon auszugehen, dass „die Energiefrage“, die Energiewende mit ihren Problemen, noch über Jahre und Jahrzehnte ein zentrales Thema der gesellschaftlichen Debatte bleiben wird. Die hohe Dynamik der Diskussion bietet für die unabhängige Infotainment-Einrichtung ENERGETICON Stoff für vielfältige, immer wieder aktuelle Anknüpfungspunkte mit eigenen und Fremdveranstaltungen oder für Sonderausstellungen.



Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Gegenstand der Gesellschaft ist die automatisierte Informationsverarbeitung für alle hierfür geeigneten Aufgaben kommunaler Gesellschafter, ihrer kommunalen Unternehmen und wirtschaftlich selbständigen Organisationseinheiten sowie ihrer juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Dazu werden bedarfsbezogene Informationsverarbeitungs-Dienstleistungen erstellt.

Öffentliche Zwecksetzung

Ziel der Gesellschaft lt. Gesellschaftsvertrag ist die automatisierte Informationsverarbeitung für kommunale Gesellschafter, ihrer kommunalen Unternehmen und wirtschaftlich selbständigen Organisationseinheiten sowie juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

Da die Gesellschaft ausschließlich der Erfüllung eines eigenen Bedarfes dient, ist die öffentliche Zwecksetzung nach § 107 Abs. 2 Nr. 5 GO gegeben.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Sitz der Gesellschaft:	52070 Aachen
Geschäftsführung:	Dieter Rehfeld (Vorsitzender) Dieter Ludwigs
Aufsichtsratsvorsitzender:	Axel Hartmann, Dezernent
Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital:	307.228,00 EUR
Anteil der Stadt Baesweiler am gezeichneten Kapital:	3.072,28 EUR


Gesellschafter zum 31.12.2016:

	Anteile am Stammkapital in EUR	Anteile am Stammkapital in %
Energieversorgungs- und Verkehrs- gesellschaft mbH Aachen	182.094,04	59,27
Zweckverband INFOKOM Gütersloh	46.084,20	15,00
StädteRegion Aachen	36.099,29	11,75
Stadt Aachen	3.010,83	0,98
Stadt Alsdorf	3.072,28	1,00
Stadt Baesweiler	3.072,28	1,00
Stadt Eschweiler	3.072,28	1,00
Stadt Herzogenrath	3.072,28	1,00
Stadt Monschau	3.072,28	1,00
Kupferstadt Stolberg	3.072,28	1,00
Stadt Würselen	3.072,28	1,00
Stadt Düren	3.072,28	1,00
Gemeinde Roetgen	3.072,28	1,00
Gemeinde Simmerath	3.072,28	1,00
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH	3.072,28	1,00
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens (DG)	3.072,28	1,00
Zweckverband eivitec Siegburg	3.072,28	1,00
Gesamt	307.228,00	100,00

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand
Bilanz:

	2014	2015	2016
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	78.300,00	133.834,00	663.288,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.931.645,00	3.972.959,00	3.711.310,00
3. Selbst erstellte, in Entwicklung befindliche Softwares	495.727,52	692.165,02	0,00
4. Geleistete Anzahlungen	621.833,98	326.345,14	180.945,42
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.455.078,00	1.175.279,00	1.665.909,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.024.568,00	3.576.405,00	3.472.921,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	765.680,03	1.701.700,53	675.415,92
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.207,02	15.207,02	2.622.957,02
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	350.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.388.323,49	2.334.916,61	2.158.243,46
2. Forderungen gegen Gesellschafter	204.164,35	3.561.621,09	1.814.272,79
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	368.668,92	223.259,15	1.169.748,68
4. Sonstige Vermögensgegenstände	188.435,17	20.829,18	10.870,40
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten	20.310,57	57.776,84	55.424,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.539.357,84	1.685.447,11	2.050.773,32
Bilanzsumme Aktiva	14.097.299,89	19.477.744,69	20.602.079,34



Passiva	2014	2015	2016
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	307.228,00	307.228,00	307.228,00
II. Kapitalrücklage	388.066,00	388.066,00	388.066,00
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	450.000,83	450.000,83	650.000,83
IV. Jahresüberschuss	1.176.087,82	1.530.088,11	2.355.052,31
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	508.452,46	710.297,92	913.501,02
2. Steuerrückstellungen	0,00	230.834,00	900.082,10
3. Sonstige Rückstellungen	3.721.338,30	4.039.771,41	4.427.743,27
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.557.132,00	8.401.176,00	6.520.220,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.642.733,05	1.492.835,88	1.517.075,95
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	61.067,55	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.571.813,52	1.002.125,53	506.426,07
5. Sonstige Verbindlichkeiten	762.714,58	776.946,10	2.079.930,95
D. Rechnungsabgrenzungsposten	11.733,33	51.648,36	36.752,84
E. Passive latente Steuern	0,00	35.659,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	14.097.299,89	19.477.744,69	20.602.079,34
Gewinn- und Verlustrechnung:	2014	2015	2016
1. Umsatzerlöse	51.721.374,16	54.782.125,75	58.236.772,31
2. Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	232.727,00	260.449,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	743.859,37	731.654,60	828.131,20
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.691.402,63	3.525.896,20	3.083.513,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.237.188,00	16.406.870,43	17.694.268,79
Rohergebnis	33.769.369,90	35.841.462,72	38.287.121,49
5. Personalaufwand			
a) Gehälter	17.252.736,80	18.019.616,93	18.352.838,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.483.354,68	4.746.136,05	4.894.436,38
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.604.862,66	3.906.773,25	4.282.022,16
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.570.464,09	6.638.638,25	6.935.411,30
Betriebsergebnis	1.857.951,67	2.530.298,24	3.822.413,62
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	401.397,73
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41,71	129,50	7.720,43
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	179.248,53	184.045,26	190.537,08
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.678.744,85	2.346.382,48	4.040.994,70
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	492.945,30	797.869,91	1.652.687,45
davon latente Steuern	0,00	35.659,00	-35.659,00
12. Sonstige Steuern	9.711,73	18.424,46	33.254,94
13. Jahresüberschuss	1.176.087,82	1.530.088,11	2.355.052,31



Personalbestand:

	2014	2015	2016
Mitarbeiter (Vollzeit)	276	279	269
Mitarbeiter (Teilzeit)	37	38	42
Mitarbeiter (Gesamt)	313	317	311
Auszubildende	18	16	17
Aushilfen	11	12	13

**Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/
Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

Neben dem Gesellschafterstatus nahm die Stadt Baesweiler Leistungen in Anspruch, die von der regio iT entsprechend des Produkt- und Leistungskatalogs in Rechnung gestellt wurden.

Für das Jahr 2016 erhält die Stadt eine Gewinnausschüttung i.H.v. 18.550,52 € vor Steuern.

Auszug aus dem Lagebericht

Im Geschäftsjahr 2016 haben sich die wichtigsten wirtschaftlichen Kennziffern der regio iT sehr positiv entwickelt und gleichzeitig konnten durch Investitionen und Innovationen auch die Grundlagen für zukünftige Erfolge gelegt werden. Dabei konnte die regio iT von den positiven gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen partizipieren. Insbesondere die von der regio iT bedienten Branchen, die Kommunen und kommunalen Unternehmen, haben aufgrund von Wettbewerbsdruck bzw. gesetzlicher Anforderungen gezielt in die Digitalisierung von Geschäftsprozessen und die Modernisierung der IT-Systeme investiert. Dies schlägt sich insbesondere in den wesentlich gestiegenen Umsatzerlösen aus Projektleistungen und Beratungen bei der regio iT wider, die erstmalig in der Unternehmensgeschichte auf einen Wert von über 5 Mio. € gestiegen sind. Im Ergebnis konnte im Geschäftsjahr 2016 in diesem Umsatzsegment sogar ein Gesamtumsatz von

5,8 Mio. € erreicht werden, der um 1,1 Mio. € oder 22,3 % über dem Vorjahreswert liegt. Auch der Produkt- und Applikationsbetrieb entwickelte sich ausgesprochen positiv, in dem sich eine Steigerung um 2,8 Mio. € oder 6,4 % auf 45,3 Mio. € ergibt. Hier konnte die breite Produktpalette der regio iT innerhalb der Bestandskunden sowie bei externen Kunden ausgebaut werden. Insgesamt hat sich der Gesamtumsatz außerordentlich positiv innerhalb aller Umsatzsegmente auf 58,2 Mio. € entwickelt. Hier ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 3,5 Mio. € oder 6,3 %.

Im Gegenzug sind die Gesamtkosten nur sehr moderat gestiegen, so dass sich ein außerordentlich positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 4,0 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €) für das Geschäftsjahr 2016 ergibt. Nach Steuern resultiert hieraus ein Jahresüberschuss von 2,4 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €).

Zum 1. Januar 2016 hat die regio iT die Geschäftsanteile der Berninger Software GmbH vom bisherigen Alleingesellschafter erworben. Das Tochterunternehmen vote iT GmbH (bis 31. Dezember 2015 Berninger Software GmbH) versteht sich als Dienstleister und Berater rund um Softwarelösungen für Wahlen. Die bisherige Eigenentwicklung der regio iT „votemanager“ wurde in das Unternehmen überführt. Das Tochterunternehmen hat sich im ersten Jahr wirtschaftlich ebenfalls sehr positiv entwickelt. Hervorzuheben sind insbesondere die sehr positiven Gespräche mit weiteren kommunalen IT-Dienstleistern, die vote iT-Lösung flächendeckend in den entsprechenden Zweckverbandsgebieten einzusetzen.

Des Weiteren konnte im Geschäftsjahr 2016 mit dem civitec Zweckverband kommunale Informationsverarbeitung, Siegburg, ein weiterer Kunde als Gesellschafter gewonnen werden. Neben dem bisherigen Produktsegment der Bereitstellung von sicherer Rechenzentrumsinfrastruktur für den Zweckverband, wurden auch in 2016 weitere Aktivitäten in beidseitigem Dienstleistungsaustausch vorgenommen.

Aufgrund des sehr positiven Ergebnisses hat die regio iT auch in die IT-Netzanbindung der Bestandskunden und Gesellschafter investiert, und zwar in der Form, dass diese Netzanbindung zukünftig breitbandiger zu günstigeren Konditionen erfolgt. Die Zielsetzung ist hierbei, den Kunden in einem weiteren Schritt zusätzliche Produktservices aus dem Rechenzentrumsbetrieb anbieten zu können.



Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Sammlung und der Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrgut und Altpapier, das Erbringen und Beschaffen der damit verbundenen Dienstleistungen sowie die Durchsetzung des damit verbundenen Benutzungs- und Anschlusszwangs.

Der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung hat zur Wahrnehmung seiner ihm von den Kommunen übertragenen Aufgaben das Kommunalunternehmen als Anstalt des öffentlichen Rechts "RegioEntsorgung, Anstalt des öffentlichen Rechts" gegründet und die von den Kommunen übertragenen Aufgaben insgesamt und mit befreiender Wirkung auf das Kommunalunternehmen übertragen. Das Kommunalunternehmen übernimmt insoweit die Pflichten des Zweckverbands als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, ist alleinverantwortlicher Aufgabenträger, soweit ihm Aufgaben vom Zweckverband übertragen wurden und verfolgt das Ziel der Vereinheitlichung der Entsorgungsstrukturen.

Ziel der Beteiligung der Stadt Baesweiler ist die Gewährleistung einer möglichst kostengünstigen, effizienten und leistungsfähigen Abfallentsorgung.

Öffentliche Zwecksetzung

Entsorgungsaufgaben erfüllen nach § 107 GO NRW grundsätzlich eine öffentliche Zwecksetzung.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Sitz der Gesellschaft:	52249 Eschweiler	
Vorstand:	Ulrich Koch	
	Ulrich Reuter	
	Rainer Lenzen	(Stellvertreter)
	Heinz Heinen	(Stellvertreter)
	Stephanie Pfeiffer	(Stellvertreterin)
Vorsitzender des Verwaltungsrates:	Hermann Heuser	(Vorsitzender)
	Christoph von den Driesch	(Stellv.Vorsitzender)
Vertreter der Stadt Baesweiler im Verwaltungsrat:	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister	

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital: 25.000,00 EUR



Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2014	2015	2016
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.613,68	48.334,29	240.880,52
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	63.914,68	69.335,00	114.049,22
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.056,56	3.635,76	2.284,97
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.322.756,64	4.843.869,84	7.260.099,60
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	296.979,10	568.562,25	586.685,34
	5.688.706,98	5.485.402,85	7.963.119,13
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.407,99	26.203,80	31.088,92
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	343.124,82	334.819,14	439.633,53
2. Sonstige Vermögensgegenstände	329.227,85	398.123,94	243.088,45
	672.352,67	732.943,08	682.721,98
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.656.657,76	985.224,67	573.336,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.057,87	10.984,21	12.004,95
Bilanzsumme Aktiva	8.051.796,95	7.289.092,90	9.503.151,81
Passiva	2014	2015	2016
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	741.894,00	914.625,00	972.109,80
2. Sonstige Rückstellungen	423.835,01	427.389,16	534.577,05
	1.165.729,01	1.342.014,16	1.506.686,85
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.818.979,90	2.768.621,44	5.186.674,85
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.368.680,76	1.760.280,34	1.394.592,97
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.629.279,54	1.354.205,01	1.344.321,15
4. Sonstige Verbindlichkeiten	44.127,74	38.971,95	45.875,99
	6.861.067,94	5.922.078,74	7.971.464,96

RegioEntsorgung AöR



Bilanzsumme Passiva	8.051.796,95	7.289.092,90	9.503.151,81
Gewinn- und Verlustrechnung:			
	2014	2015	2016
1. Umsatzerlöse	21.327.635,79	24.911.015,36	25.851.308,86
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	14.494,96	51.089,46	100.261,69
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.105.147,31	156.096,34	229.752,53
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	42.129,70	216.717,08	239.699,63
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.308.333,87	15.657.450,84	16.129.425,69
	15.350.463,57	15.874.167,92	16.369.125,32
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.556.756,18	3.856.947,64	4.170.871,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.017.719,34	1.132.164,06	1.147.514,09
	4.574.475,52	4.989.111,70	5.318.386,01
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.382.835,49	1.387.362,07	1.476.585,05
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.951.808,45	2.707.949,89	2.876.638,74
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.914,28	14.617,40	14.365,69
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	177.031,31	151.954,98	129.131,50
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.578,00	22.272,00	25.822,15
11. Sonstige Steuern	25.578,00	22.272,00	25.822,15
12. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

Personalbestand:

	2014	2015	2016
Beamte:			
- Technischer Bereich	1,00	1,00	1,00
Beschäftigte im:			
- Technischen Bereich	90,75	96,00	98,25
- Verwaltung	27,50	30,25	35,00
- Aushilfen	15,75	14,75	14,75
Gesamt:	118,25	126,25	133,25

**Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/
Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

Zur Finanzierung der übertragenen Aufgaben erhält die RegioEntsorgung AöR vom Entsorgungszweckverband eine Zuweisung, die jährlich im Rahmen der Wirtschaftsplanung festzulegen ist.

Die Höhe der Zuweisung bemisst sich nach den kalkulatorischen Kosten gem. Wirtschaftsplan, die für die Aufgabenerfüllung auf dem jeweiligen Stadtgebiet des Verbandsmitgliedes anfallen. Die Zuweisung der Stadt Baesweiler für das Jahr 2016 betrug 2.001.084,11 EUR, welche über den Gebührenhaushalt finanziert wurde.



Auszug aus dem Lagebericht

Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen und hiermit verbundener Selbstkostenerstattungsregelungen ist die RegioEntsorgung AöR in der Lage, die für ihre operative Tätigkeit benötigten Mittel aus eigener Kraft zu erwirtschaften. Allerdings kann die tatsächliche Geschäftsentwicklung periodenbezogen zu Kostenüber- oder Kostenunterdeckungen führen, die jedoch entsprechend der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes innerhalb der folgenden vier Jahre in die Kalkulationen einbezogen werden.

Erstmalig erfolgte im Jahr 2015 eine EU-weite Ausschreibung von Abfallsammelfahrzeugen. Ein Rahmenvertrag zur Lieferung von Fahrgestellen des Bautyps Eonic wurde mit Mercedes-Benz abgeschlossen. Für die Hecklader-Pressmüllaufbauten des Typs MediumX2evo wurde ein Rahmenvertrag mit der Firma Zöller-Kipper GmbH abgeschlossen.

Als Letztes wurde der Rahmenvertrag für die Automatikklifter Typ Terberg Omni DEL -e- mit der Firma HS Fahrzeugbau aus Emstek abgeschlossen.

Für die vorab genannten Fahrzeugbeschaffungen wurde eine Übertragung von nicht in Anspruch genommenen Investitionsmitteln aus den Vorjahren von 2 Mio. € in das Wirtschaftsjahr 2016 vorgenommen. Ebenso erfolgte die Übertragung von nicht genutzten Krediten in Höhe von 3 Mio. € in das Wirtschaftsjahr 2016.

Die Sammlung der Alttextilien erfolgte ab März durch Drittanbieter, um die doch deutlich über dem Plan liegenden Kosten zu reduzieren. Deren Auswahl erfolgte über eine Preisabfrage an sechs verschiedene Dienstleister.

In 2016 liefen viele Verträge mit den Dualen Systemen bzgl. PPK aus dem Vorjahr weiter. Lediglich mit der Firma Zentek in Bezug auf die Stadt Nideggen kam es zu keiner Einigung, wobei die Gespräche und Verhandlungen in 2017 fortgeführt werden. Für die weiteren Kommunen lagen Verträge vor.

Die RegioEntsorgung AöR übernahm für die ihr angeschlossenen Kommunen die Verhandlungsführung mit den Dualen Systemen bzgl. der Einführung einer Wertstofftonne bzw. der Wahlmöglichkeit Tonne oder gelber Sack. Mitarbeiter aus mehreren Kommunen bildeten hierzu eine Arbeitsgruppe. Die Thematik wird in 2017 fortgeführt.

Das in 2012 mit der regio iT begonnene Projekt bzgl. einer Integration der Abfallgebührenabrechnung in SAP Waste&Recycling, dessen Verlauf sehr problembehaftet gewesen ist, konnte im Jahr 2016 im Zuge einer finanziellen einvernehmlichen Einigung insgesamt beendet werden.

Die mit den Kommunen Merzenich, Monschau und Vettweiß geführten Beitrittsgespräche, führten bei der Stadt Monschau und der Gemeinde Vettweiß zum Beitritt ab dem 01.01.2017. Die Vorbereitungen für die Beitritte liefen in enger Abstimmung mit Vertretern aus den beiden Kommunen. Pünktlich bis zum Ende des Jahres 2016 konnten die Stellaktionen für die Abfallbehälter durchgeführt werden. In Vettweiß wurden rund 9.400 Restmüll-, Bioabfall- und Altpapierbehälter verteilt und in Monschau rund 7.900 Restmüll- und Altpapierbehälter.

Das Unternehmen RegioEntsorgung AöR kann das Jahr 2016 mit einem positiven Ergebnis (Kostenüberdeckung) abschließen. Die Mengen der zu entsorgenden Abfälle sind gegenüber Vorjahren konstant geblieben.

Bereits seit Gründung der RegioEntsorgung sind drei Verfahren beim Finanzgericht Köln anhängig, in denen die Firma Braun Umweltdienste GmbH beantragt, gegen die RegioEntsorgung AöR Umsatzsteuerbescheide für die Jahre 2006 – 2009 zu erlassen. Nach der derzeitigen Rechtsauffassung der Finanzverwaltung sowie der RegioEntsorgung AöR sind die Ansprüche der Firma Braun Umweltdienste GmbH insgesamt als unbegründet zurückzuweisen, da zusammengefasst wegen des hoheitlichen Charakters der Leistungen der RegioEntsorgung AöR, insbesondere für vergangene Veranlagungszeiträume, keine Umsatzsteuerpflicht in Betracht kommt. Eine Quantifizierung potenzieller Umsatzsteuerbelastungen bzw. damit verbundener Vorsteuerentlastungen ist wegen der derzeit als überwiegend eingeschätzter Erfolgsaussichten bislang nicht erfolgt.



Per Ende 2016 war der Stand wie folgt: Der Ausschuss für Strukturfragen und der Verwaltungsrat sind ausführlich über die von der Braun Umweltdienste GmbH angestrebten Verfahren vor dem Finanzgericht Köln zur Erteilung einer Auskunft über die umsatzsteuerliche Behandlung der RegioEntsorgung AöR informiert worden. Das Finanzgericht Köln hat eine von drei Klagen abgewiesen, so dass über die anderen beiden Klagen nicht entschieden werden musste. Mit Schreiben von Juni 2016 hat die Braun Umweltdienste GmbH Revision beim Bundesfinanzhof eingelegt und begründet. Die RegioEntsorgung AöR hat als Beigeladene mehrfach Schriftsätze beim Bundesfinanzhof eingereicht. Eine Terminierung des Verfahrens steht aus. Eine eigene Aussage über den Verfahrensausgang kann nicht getroffen werden.

Aufgrund laufender Verträge wird es kurzfristig zu keiner Erweiterung des Verbandsgebiets kommen, langfristig wird es jedoch zu Anfragen und Gesprächen kommen.



Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Gegenstand des Zweckverbandes ist die den Verbandsmitgliedern als öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern nach den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie des Landesabfallgesetzes NRW zugewiesenen Aufgaben in eigener Zuständigkeit wahrzunehmen.

Der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung hat zur Wahrnehmung seiner ihm von den Kommunen übertragenen Aufgaben gem. § 114a GO NRW das Kommunalunternehmen als Körperschaft des öffentlichen Rechts "RegioEntsorgung, Anstalt des öffentlichen Rechts" gegründet und die von den Kommunen übertragenen Aufgaben insgesamt und mit befreiender Wirkung auf das Kommunalunternehmen übertragen. Das Kommunalunternehmen übernimmt insoweit die Pflichten des Zweckverbandes als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, ist alleinverantwortlicher Aufgabenträger, soweit ihm die Aufgaben vom Zweckverband übertragen wurden und verfolgt das Ziel der Vereinheitlichung der Entsorgungsstruktur.

Öffentliche Zwecksetzung

Entsorgungsaufgaben erfüllen nach § 107 GO NRW grundsätzlich eine öffentliche Zwecksetzung.

Rechtsform, Organe und Personalien

Vorsitzender der Verbandsversammlung:	Dr. Tim Grüttemeier, Bürgermeister Stolberg
Stellvertretende Vorsitzende der Verbandsversammlung:	Marion Schunck-Zenker, Bürgermeisterin Linnich
Vertreter der Stadt Baesweiler in der Verbandsversammlung:	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister Baesweiler

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	81.250,00 EUR
Anteil der Stadt Baesweiler am Stammkapital:	6.250,00 EUR

Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung



Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2014	2015	2016
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	25.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.629.279,54	1.354.205,01	1.344.321,15
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	57.892,11	76.437,55	124.108,80
Bilanzsumme Aktiva	1.712.171,65	1.455.642,56	1.493.429,95

Passiva

	2014	2015	2016
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	75.000,00	81.250,00	81.250,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	7.700,00	7.700,00	8.824,10
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.024,78	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	31.596,13
3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	1.624.346,87	1.366.612,56	1.371.579,72
4. Sonstige Verbindlichkeiten	100,00	80,00	180,00
	1.629.471,65	1.366.692,56	1.403.355,85
Bilanzsumme Passiva	1.712.171,65	1.455.642,56	1.493.429,95

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2014	2015	2016
1. Umsatzerlöse	21.347.156,86	22.121.737,94	22.619.565,93
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.375,94	277,15	0,00
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.326.335,79	22.106.373,10	22.603.305,56
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.494,37	15.638,79	15.921,69
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	305,74	87,62	24,89
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8,38	90,82	363,57
7. Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	0,00
8. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00



Personalbestand:

Der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung beschäftigt kein eigenes Personal. Das zur Durchführung der Aufgaben erforderliche Personal ist in der durch den Zweckverband gegründeten RegioEntsorgung AöR angestellt, auf die die Aufgaben mit befreiender Wirkung übertragen wurden.

Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Der Zweckverband erhebt von den Mitgliedskommunen eine Umlage, die entsprechend dem von der Kommunalaufsicht der StädteRegion Aachen für das Berichtsjahr 2016 genehmigten Wirtschaftsplan erhoben wurde.

Mit der Umlage werden die spezifischen Kosten des Entsorgungszweckverbandes RegioEntsorgung gedeckt, sowie die Finanzierung aller Aufgaben, die auf die RegioEntsorgung AöR übertragen wurden und von dieser im Rahmen des operativen Geschäftes seinerzeit finanziert werden müssen. Die Finanzierung der RegioEntsorgung AöR erfolgt durch entsprechende Zuweisungen des Entsorgungszweckverbandes RegioEntsorgung.

Auszug aus dem Lagebericht

Die 13 Verbandsmitglieder (Mitgliedskommunen) haben in unterschiedlicher Nuancierung dem Entsorgungszweckverbandes RegioEntsorgung (ZRE) ihre Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger das Sammeln und Transportieren von Abfällen mit befreiender Wirkung übertragen.

Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen finanziert der Entsorgungszweckverband seine Geschäfte mit dem Verwaltungskostenanteil der Umlage, welche von den angeschlossenen Kommunen bezahlt wird. Die restliche Umlage gibt der Entsorgungszweckverband als Zuweisung an die RegioEntsorgung AöR weiter, welche die eigentlichen operativen Aufgaben übernimmt. Der ZRE hat somit im Vergleich zur AöR ein kleines Ergebnis, welches jedoch analog zur AöR entsprechend der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes innerhalb der folgenden vier Jahre in die Kalkulation einbezogen wird.

Im September 2016 beantragen die Stadt Monschau und die Gemeinde Vettweiß die Aufnahme in den Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung zum 01.01.2017. Damit beginnen auch die Vorbereitungen für den Beitritt, wobei Personalplanungen und Behälterbestellungen über das Kommunalunternehmen abgewickelt werden. Für den Zweckverband wird die Satzung dementsprechend angepasst.

Entsprechend der Vorgaben ihrer Wirtschaftsplanung hat die RegioEntsorgung AöR plan- und ordnungsgemäß die operativen Tätigkeiten im Berichtsjahr erledigt. Die in Absprache mit den Mitgliedskommunen aufgestellten Abfuhrpläne wurden umgesetzt.

Das Betriebsergebnis ist ausgeglichen. Ab dem Wirtschaftsjahr 2009 werden entstandene Unter-/Überdeckungen als Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber der RegioEntsorgung AöR und den Verbandsmitgliedern ausgewiesen.

Die Erweiterung des Tätigkeitsgebiets und die Vergrößerung des Verbandsgebiets liegen weiter im Fokus des Entsorgungszweckverbandes.



Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Zu den Aufgaben des WVER zählen insbesondere der Hochwasserschutz, die Trinkwassergewinnung, die Abwasserbeseitigung sowie die Sicherstellung eines guten Gewässerzustandes.

Öffentliche Zwecksetzung

Der Wasserverband Eifel – Rur versteht seine Tätigkeit als unverzichtbaren Teil der Daseinsvorsorge für die Menschen in seinem Verbandsgebiet. Außerdem dient die Sicherung eines guten Zustandes unserer Gewässer auch dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen für uns alle und für die kommenden Generationen.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Verband, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz:	52353 Düren
Vorstand:	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Firk
Verbandsrat:	Der Verbandsrat besteht aus 15 Mitgliedern, die von der Verbandsversammlung gewählt werden.
Verbandsversammlung:	Jede in der Satzung festzusetzende Einheit an Jahresbeiträgen (Beitragseinheit) berechtigt zur Entsendung einer oder eines Delegierten. Ein Mitglied entsendet in die Verbandsversammlung so viele Delegierte mit je einer Stimme, wie es aufgrund seiner Jahresbeiträge an vollen Beitragseinheiten erreicht.
Vertreter der Stadt Baesweiler in der Verbandsversammlung:	Iris Tomczak-Pestel (Techn. Dezernentin)



Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2016 lagen zum Erstellungszeitpunkt des Beteiligungsberichtes der Stadt Baesweiler noch nicht vor.

	2013 in TEUR	2014 in TEUR	2015 in TEUR
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.614	5.205	5.372
II. Sachanlagen	601.508	600.164	585.063
III. Finanzanlagen	6.065	6.019	5.974
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2.947	3.038	3.064
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.927	6.286	5.097
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	68.487	55.626	65.176
C. Rechnungsabgrenzung	46	42	37
Bilanzsumme Aktiva	688.594	676.380	669.783

	2013 in TEUR	2014 in TEUR	2015 in TEUR
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Rücklagen	199.546	213.779	226.739
II. Bilanzgewinn	5.088	3.524	3.437
B. Rückstellungen	24.052	27.365	27.004
C. Verbindlichkeiten	459.715	431.572	412.516
D. Rechnungsabgrenzung	193	140	87
Bilanzsumme Passiva	688.594	676.380	669.783



Gewinn- und Verlustrechnung:

	2013 in TEUR	2014 in TEUR	2015 in TEUR
1. Rohergebnis	103.864	104.955	105.235
2. Personalaufwand	35.667	38.095	39.236
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	32.012	32.225	32.745
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.608	8.342	9531
5. Erträge aus Beteiligungen	12	12	13
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausl.	135	74	72
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	543	461	244
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.626	14.180	12.223
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.641	12.660	11.829
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29	18	20
11. Sonstige Steuern	48	50	52
12. Jahresüberschuss	14.564	12.592	11.757
Nachrichtlich:			
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	5.700	5.088	3.524
Einstellungen in Rücklagen	16.234	15.468	13.789
Entnahmen aus Rücklagen	1.058	1.312	1.945
Bilanzgewinn	5.088	3.524	3.437

Personalbestand:

	2014	2015	2016
Personalentwicklung	520	522	527

2014:

Im Jahre 2014 nahmen acht Auszubildende in den Berufen Mechatroniker/ Mechatronikerin, Fachkraft für Abwassertechnik und Wasserbauer ihre Ausbildung beim WVER auf.

Der WVER-Stellenplan 2014 wies 520 Stellen für Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und einen Beamten aus. Geringfügig Beschäftigte sind hierbei nicht berücksichtigt.

2015:

Im Jahre 2015 nahmen sieben Auszubildende in den Berufen Kauffrau/-mann für Büromanagement, Mechatroniker, Elektroniker und Wasserbauer ihre Ausbildung beim WVER auf.

Der WVER-Stellenplan 2015 wies 522 Stellen für Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und einen Beamten aus. Geringfügig Beschäftigte sind hierbei nicht berücksichtigt.

2016:

Im Jahre 2016 nahmen sieben Auszubildende in den Berufen Bauzeichnerin, Elektroniker, Mechatroniker und Wasserbauer ihre Ausbildung beim WVER auf.

Der WVER-Stellenplan 2016 wies 527 Stellen für Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und einen Beamten aus. Geringfügig Beschäftigte sind hierbei nicht berücksichtigt.



Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Die Jahresbeiträge für die Mitgliedschaft im WVER werden in vier gleichen Teilbeträgen jeweils zum 25.02., 25.05., 25.08. und 25.11. fällig. Die Beiträge sind als Vorausleistung auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes zu leisten. Der endgültige Beitrag für ein Wirtschaftsjahr wird zum 01.07. des nächsten Wirtschaftsjahres auf der Basis des Jahresergebnisses fällig.

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 2.744 TEUR Beiträge an den WVER gezahlt.

Zusätzlich ist ein Kostenbeitrag für Gewässer an den WVER zu zahlen. Im Jahr 2016 wurden 180 TEUR gezahlt.



Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Vertretung der Interessen von Städten und Gemeinden gegenüber der Landesregierung, dem Landtag, Behörden und Interessengruppen.

Öffentliche Zwecksetzung

Der Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen setzt sich dafür ein, dass die Anliegen der kleineren und mittleren Städte und Gemeinden bei der Gesetzgebung in NRW berücksichtigt werden. Dies betrifft alle Bereiche der Kommunalpolitik, zum Beispiel verfassungsrechtliche Fragen, Sozialpolitik, Wirtschafts- und Verkehrspolitik, Umweltpolitik, Finanzpolitik, Schul- und Kulturpolitik.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform: Verband, eingetragen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Düsseldorf

Sitz: 40474 Düsseldorf

Präsidium: Präsident: Dr. Eckhard Ruthemeyer
(seit 23.11.2017 Roland Schäfer)
Hauptgeschäftsführer: Dr. Bernd Jürgen Schneider

Vertreter der Stadt Baesweiler im Präsidium: Prof. Dr. Willi Linkens (Bürgermeister)

Mitgliederversammlung: In der Mitgliederversammlung stellen ordentl. Mitglieder bei einer Einwohnerzahl bis 10.000 Einwohner 3 Vertreter und für je weitere 10.000 Einwohner einen zusätzlichen Vertreter. Die Stadt Baesweiler entsendet 5 Vertreter.

Vertreter der Stadt Baesweiler in der Mitgliederversammlung: Prof. Dr. Willi Linkens (Bürgermeister)
Rolf Beckers
Jürgen Burghardt
Mathias Puhl
Markus Schallenberg



Einnahmen / Ausgaben Rechnung, Personalbestand

Einnahmen	2016 In TEUR	2015 In TEUR	2014 In TEUR
Beiträge	4.039	4.034	4.037
Zinserträge	3	4	8
Verkaufserlöse	20	22	23
Seminareinnahmen	122	70	80
Mieteinnahmen	355	346	335
Sonstiges	163	105	101
Entnahme aus der Rücklage	161	110	0
Summe Einnahmen	4.863	4.691	4.584
Personalkosten	-3.151	-2.877	-2.738
Gebäudeunterhaltung	-320	-337	-241
Tilgung und Zinsen Darl.	0	0	0
Sonstige Geschäftsausgaben	-393	-569	-447
Beiträge	-665	-663	-639
Sonstiges	-150	-54	-52
Zuführung zur Rücklage	0	0	-298
Ausgaben Seminare	-98	-63	-76
Steuern	-85	-128	-93
Summe Ausgaben	-4.863	-4.691	-4.584
Überschuss/Fehlbetrag	0	0	0

Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Der Mitgliedsbeitrag der ordentlichen Mitglieder wird nach der vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW fortgeschriebenen Einwohnerzahl errechnet. Die Stadt Baesweiler zahlt jährlich ca. 12 TEUR.

Zweckverband VHS Nordkreis Aachen



Gegenstand des Verbandes / Organisationszweck

Die VHS ist eine Einrichtung der Weiterbildung. Sie dient der Weiterbildung von Erwachsenen und Jugendlichen nach Beendigung einer ersten Bildungsphase. Weitere Aufgaben der VHS sind auch Maßnahmen und Projekte, die der Qualifizierung und zur Unterstützung der Eingliederung in den Arbeitsmarkt dienen.

Öffentliche Zwecksetzung

Die in der Verbandssatzung genannten Aufgaben dienen der öffentlichen Bildung und erfüllen insofern einen öffentlichen Zweck.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Zweckverband, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz:	52477 Alsdorf
Verbandsvorsteher:	Christoph von den Driesch
Stellv. Verbandsvorsteher:	Prof. Dr. Willi Linkens (Bürgermeister)
Vertreter der Stadt Baesweiler in der Verbandsversammlung:	Prof. Dr. Willi Linkens (Bürgermeister) Mathias Puhl Jörg Schmittmann Dr. Karl-Josef Strank
Vertreter der Stadt Baesweiler im Fachausschuss:	Mathias Puhl Dr. Karl-Josef Strank

Beteiligungsverhältnisse

Umlage der Städte

Umlage	2012	2013	2014
Alsdorf	121.145,09 €	120.881,00 €	40.214,24 €
Baesweiler	74.243,35 €	74.402,00 €	24.851,06 €
Herzogenrath	124.301,32 €	124.033,00 €	41.266,35 €
Würselen	100.310,24 €	100.684,00 €	33.668,35 €
Gesamt	420.000,00 €	420.000,00 €	140.000,00 €



Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2012	2013	2014
Aktiva			
A. Anlagevermögen	28.141,40	33.608,78	32.458,92
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.145,46	3.582,57	2.356,85
II. Sachanlagen	24.995,94	30.026,21	30.102,07
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.995,94	30.026,21	30.102,07
B. Umlaufvermögen	1.318.180,62	1.364.441,88	1.149.328,47
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	279.739,90	256.883,15	35.085,89
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	269.669,91	254.291,78	32.899,62
2. Privatrechtliche Forderungen	10.069,99	2.591,37	2.186,27
II. Liquide Mittel	1.038.440,72	1.107.558,73	1.114.242,58
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	21.091,03	356.610,86	813.287,44
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	630,24	409,14	423,95
Bilanzsumme Aktiva	1.346.952,26	1.398.459,80	1.182.211,34

	2012	2013	2014
Passiva			
A. Eigenkapital	824.331,05	1.021.592,93	867.424,79
I. Allgemeine Rücklage	602.389,05	706.072,58	746.815,91
II. Ausgleichsrücklage	118.258,47	118.258,47	274.777,02
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	103.683,53	197.261,88	-154.168,14
B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen	399.790,64	241.057,55	205.470,88
1. sonstige Rückstellungen	399.790,64	241.057,55	205.470,88
D. Verbindlichkeiten	100.011,27	115.759,93	88.617,21
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.354,37	94.110,09	87.331,44
2. sonstige Verbindlichkeiten	656,90	21.649,84	1.285,77
E. Passive Rechnungsabgrenzung	22.819,30	20.049,39	20.698,46
Bilanzsumme Passiva	1.346.952,26	1.398.459,80	1.182.211,34



Gewinn- und Verlustrechnung:

	2012	2013	2014
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.060.425,01	1.083.096,17	915.553,52
2. Sonstige Transfererträge	0,00	333,60	5.175,80
3. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	636.343,44	730.788,72	528.696,62
4. Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.350,17	-48,00	0,00
5. Kostenerstattungen & Kostenumlagen	119.920,16	57.447,83	35.754,61
6. Ordentliche Erträge	1.846.038,78	1.871.618,32	1.485.180,55
7. Personalaufwendungen	-1.149.314,47	-1.104.900,30	-1.036.578,17
8. Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-50.240,80	-40.931,34	-27.507,63
9. Bilanzielle Abschreibungen	-11.700,05	-14.706,77	-6.431,13
10. Transferaufwendungen	0,00	-336,80	-5.195,00
11. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-533.130,57	-514.938,74	-565.003,88
12. Ordentliche Aufwendungen	-1.744.385,89	-1.675.813,95	-1.640.715,81
13. Ordentliches Ergebnis	101.652,89	195.804,37	-155.535,26
14. Finanzerträge	2.030,64	1.457,51	1.367,12
15. Finanzergebnis	2.030,64	1.457,51	1.367,12
16. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk.	103.683,53	197.261,88	-154.168,14
17. Ergebnis	103.683,53	197.261,88	-154.168,14
18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	103.683,53	197.261,88	-154.168,14

Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Soweit der Finanzierungsbedarf des Zweckverbandes nicht aus Entgelten, Projektmitteln und Zuschüssen gedeckt wird, erhebt der Zweckverband von den Verbandsmitgliedern eine Umlage. Die Umlage bemisst sich nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl der Verbandsmitglieder.

Im Jahr 2016 wurde an den Zweckverband VHS Nordkreis Aachen eine Umlage i.H.v. 64.729,49 € gezahlt.

Zweckverband Aachener Verkehrsverbund (ZV AVV)



Gegenstand des Verbandes / Organisationszweck

Der Zweckverband verfolgt das Ziel, durch die im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen, unterstützt durch die Verbundgesellschaft, für die Bevölkerung ein bedarfsgerechtes Leistungsangebot zu erbringen und die Marktchancen im Verbund unter Beachtung marktwirtschaftlicher Grundsätze auszuschöpfen sowie durch gezielte Investitionen zu verbessern. Die Durchführung des Verkehrs und damit die Übernahme einer unternehmerischen Tätigkeit ist nicht Aufgabe des Zweckverbandes. Sie obliegt den im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen im Rahmen von Kooperationsverträgen.

Öffentliche Zwecksetzung

Die in der Verbandssatzung genannten Aufgaben dienen dem öffentlichen Personennahverkehr und erfüllen insofern einen öffentlichen Zweck.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Zweckverband nach Maßgabe des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) unter Beachtung des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW
Sitz:	52068 Aachen
Mitarbeiter:	Der Zweckverband verfügt über keinen eigenen Mitarbeiter.
Mitglieder:	Stadt Aachen StädteRegion Aachen Kreis Düren Kreis Heinsberg

Die Stadt Baesweiler ist über die StädteRegion Aachen Mitglied im Zweckverband AVV

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2014 in TEUR	2015 in TEUR	2016 inTEUR
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
II. Finanzanlagen	153,00	153,00	153,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
II. Kassenbestand, Giro	7.815,00	7.158,00	7.322,00
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	19.684,00	19.972,00	16.606,00
Bilanzsumme Aktiva	27.652,00	27.283,00	24.081,00



Passiva	2014 in TEUR	2015 in TEUR	2016 in TEUR
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	517,00	517,00	517,00
II. Ausgleichsrücklage	1,00	1,00	1,00
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1,00	1,00	1,00
B. Rückstellungen	7,00	7,00	7,00
C. Verbindlichkeiten	7.442,00	6.785,00	3.223,00
D. Rechnungsabgrenzung	19.684,00	19.972,00	20.332,00
Bilanzsumme Passiva	27.652,00	27.283,00	24.081,00

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2014 in TEUR	2015 in TEUR	2016 in TEUR
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.620,00	17.773,00	18.295,00
2. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
3. Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00
4. Transferaufwendungen	-18.588,00	-17.747,00	-18.270,00
5. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-533.130,57	-514.938,74	-565.003,88
6. Ordentliche Aufwendungen	-32,00	-26,00	-25,00
7. Finanzerträge	1,00	0,00	0,00
8. Finanzergebnis	1,00	0,00	0,00
9. Jahresergebnis	1,00	0,00	-0,00

Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Der Zweckverband erhebt von den Verbandsmitgliedern eine allgemeine Umlage, eine Sonderumlage sowie weitere Umlagen, soweit seine sonstigen Einnahmeneinschließlich vom ZV Nahverkehr Rheinland weitergeleiteter Landesmittel zur Aufgabenfinanzierung zur Deckung seines Finanzbedarfs nicht ausreichen. Die Stadt Baesweiler zahlte im Jahre 2016 ca. 630.200,00 € über die StädteRegion an den Zweckverband AVV.